

Die 12er

Schachklub Ludwigshafen 1912 e.V.



Karlheinz Eßwein, unser am Brett schachlich aktivster 12er während der Corona-Pandemie! In Bad Wiessee eroberte er 2021 den Skalp des Internationalen Meisters Gerard Welling (Niederlande)

Dt. Meisterschaft

Julius Muckle auf einem Mittelplatz
bei der Einzelmeisterschaft in
Magdeburg 2021

DSOL 2. und 3. Saison

Ludwigshafen 1 zweimal Dritter in der
Vorrunde der 1. Liga und
Ludwigshafen 2 Dritter in der 3. Liga

Inhalt

Editorial	3
Jugend	4
Schachturnier in der Stadtbibliothek Ludwigshafen	5
Aus Horsts Schatztruhe / Golden Games	6
Horsts Schachperlen 1	15
Lösungen der Schachperlen I	16
3. Heidelberger Schachherbst	17
Horsts Schachperlen 2	18
Lösungen der Schachperlen 2	20
Horsts Schachperlen 3	21
Lösungen der Schachperlen 3	22
Horsts Schachperlen 4	23
Lösungen der Schachperlen 4	24
Horsts Schachperlen 5	25
Lösungen der Schachperlen 5	26
DSOL 2. und 3. Saison	27
Christi-Himmelfahrt Blitzturnier 2021	29
Karlheinz Eßwein schlägt IM Gerard Welling	30
Julius Muckle mit Mittelplatz bei der DM 2021	32
Problemschach	34
Klubturniere	36
Nachruf für Gerhard Zabeschek	38
19 Jahre Seniorenendrunde auf SBRP Ebene (Teil 2)	45
Saison 2021/ 2022	50
Mitgliederversammlung 2022	53
Training mit dem Schachtherapeuten	54

Bilder: alle Bilder von Andreas Gypser außer das Titelbild (Grenke Chess Open 2016; <https://www.grenkechessopen.de/de/fotos/grenke-chess-open-2016/3-runde/karlheinz-esswein#>). Alle Artikel soweit nicht namentlich anders gekennzeichnet von Andreas Gypser.

Liebe Schachfreunde,

auch das Jahr 2021 wurde wieder von der Corona-Pandemie beherrscht. In den ersten Monaten blieb das Klubheim komplett geschlossen und es fand kein Spielbetrieb statt. Ende Mai wurde dann auch die Saison auf SBRP-Ebene abgebrochen, ohne die letzte Runde auszutragen.

Langsam konnten wir dann im Sommer wieder das Klubleben aktivieren. Aber nachdem wir in 2020 noch das Schnellschach-Open und die Stadtmeisterschaft ausgetragen haben, steht in 2021 kein einziges Offenes Turnier unter unserer Regie auf der Liste.

Nach und nach verschärften sich dann auch die Bedingungen unter denen wir den Spielabend durchführen durften. Von 3G über 2G und dann 2G+ stiegen die Anforderungen und natürlich waren viele Mitglieder weiter vorsichtig und blieben lieber zu Hause als ins Klubheim zu kommen!

Im Oktober begann dann mit viel Optimismus und Tatendrang eine neue Saison. Schnell holten uns aber Delta-Variante und Omikron ein. Welle folgte auf Welle und im Dezember wurde dann die Saison auf PSB-Ebene unterbrochen.

Eine nachvollziehbare Entscheidung, die die Gesundheit der Schachspieler in den Fokus gestellt hat! Seit Anfang März geht es jetzt wieder in allen Ligen weiter. Leider mussten wir feststellen, dass einige Klubs ihre Mannschaften zurückgezogen haben.



Der Spielbetrieb im Klubheim ist weiter mäßig. Im Jugendbereich kommen einzelne Kinder und Jugendliche regelmäßig, die Mehrzahl bleibt weiter zuhause. Einige spielen allerdings wohl im Internet, sie sind deutlich stärker geworden während der Pandemie.

Anfang März hat das Land Rheinland-Pfalz die Rahmenbedingungen wieder erleichtert und wir können den Klub wieder unter 3G-Bedingungen öffnen. Wir hoffen, dass jetzt die Mitglieder wieder zahlreicher in den Klubströmen immer unter den Rahmenbedingungen der notwendigen Hygienekonzepte!

Zentrales Thema ist aktuell die Wiederbelebung des Klubabends. Wir versuchen möglichst jeden Freitag ein Programm anzubieten: von Monatsblitzturnier, Schnellschach und Training bis jetzt zur Wiederaufnahme der Klubmeisterschaft: immerhin nehmen dieses Jahr 14 Spieler teil.

Ich wünsche bei der Lektüre der Klubzeitung viel Freude!

Euer Andreas Gypser
1.Vorsitzender

Jugend

Im Jugendbereich waren unsere Spieler auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie nicht besonders aktiv. Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass viele Kinder und Jugendliche während dieser Zeit das Interesse am Schach verloren haben. Andere dagegen sind jetzt auch wieder neu zu unserem Klub hinzugestoßen- einige haben die Möglichkeit im Internet auf Servern wie Lichess zu üben, schon ausgiebig genutzt, bevor Sie zu uns dazugestossen sind, andere wählen den klassischen Weg, Schach durch wöchentliches Training am Brett im Klub zu lernen. Um diese Gruppe herum bauen wir jetzt eine neue Jugendmannschaft auf, die ab Ende April in der Nachwuchsliga um Punkte kämpfen wird. In der Nachwuchsliga sind alle Kinder und Jugendliche spielberechtigt, die eine DWZ kleiner 1200 haben und jünger als 18 Jahre sind.

Die gemeldete Aufstellung: Brett 1: Enzo Marinese, Brett 2: Melanie Wille, Brett 3: Balu Peri, Brett 4: Hardik Agrawal, Brett 5: Johan Gruetzmann, Brett 6: Wioletta Paskzoewicz, Brett 7: Mateusz ..., Brett 8: Maya Herrgen.

Die Spieltermine in der Nachwuchsliga sind jeweils freitags um 18.00 h: es werden 6 Spieltage ausgetragen: 29. April 2022, 13. Mai 2022, 10. Juni 2022, 24. Juni 2022, 1. Juli 2022, 15. Juli 2022.

Deutsche Ländermeisterschaft der Jugendlichen: Julius Muckle auch 2021 wieder am Spitzenbrett von Rheinland-Pfalz!

Bei der Deutschen Ländermeisterschaft der Jugendmannschaften 2021 in Neumünster holte das Team von Rheinland-Pfalz mit Julius Muckle (2 / 7) am Spitzenbrett den 9. Platz in der Gesamtwertung (insgesamt 14 Mannschaften: Sieger Bayern vor Bremen/ Niedersachsen und Sachsen. Nachdem es zunächst zumindest durchwachsen mit 2 / 2 losging, gingen die letzten drei Partien alle verloren. Jetzt hat Julius die Altersgrenze erreicht und kann in Zukunft nicht mehr bei den Jugendlichen antreten.

Mit Beginn der Saison 2021/ 2022 ist Julius als aktiver Spieler nach Walldorf gewechselt und hat dort die Gelegenheit, in der 2. Liga zu spielen. Als passives Mitglied ist Julius aber weiterhin 12er!

Schachturnier für Kinder und Jugendliche in der Stadtbibliothek Ludwigshafen

Die Stadtbibliothek Ludwigshafen hat im Rahmen des Programms Ideenw3rk am Sa, 19. Februar ab 10.00 h ein Gaming Event veranstaltet: ein Schachturnier für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. Der SK Ludwigshafen hat die Stadtbibliothek bei der Organisation unterstützt! Es nahmen 11 Spieler am Turnier teil, ein zwölfter Johann, spielte nur die letzten Runden außer Konkurrenz mit.

Das Turnier war ausgeglichen besetzt und an der Spitze sehr hart umkämpft. Schließlich konnte sich einer der Älteren, Salah, knapp nach Buchholzwertung durchsetzen vor Balu. Hardij, Arda, Zekeriya und Danial bildeten das Verfolgerfeld, wobei Hardik die beste Feinwertung hatte und dadurch auf Platz 3 kam. Wioletta und Mateusz spielten ihr erstes Turnier und konnten ebenfalls einige Punkte sowie Erfahrung sammeln. Die Spitzenreiter im Turnier spielen alle bereits regelmäßig im Internet auf lichess Schach und sind daher auch für unsere Jugendlichen nicht zu unterschätzen.

Rangliste: Stand nach der 7. Runde												
Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1	Salah						6	0	1	6.0	27.0	23.00
2	Balu						6	0	1	6.0	26.0	20.50
3	Hardik						4	0	3	4.0	28.0	14.50
4	Arda						4	0	3	4.0	28.0	12.50
5	Zekeriya						4	0	3	4.0	26.0	10.50
6	Danial						4	0	3	4.0	23.5	9.50
7	Enes						4	0	3	4.0	20.5	7.00
8	Yasin						4	0	3	4.0	20.0	8.00
9	Wioletta						3	0	4	3.0	23.0	6.50
10	Mateusz						2	0	5	2.0	24.0	3.00
11	Raman						1	0	6	1.0	20.5	2.00



Impressionen vom Turnier in der Stadtbibliothek Ludwigshafen



Horsts Schatztruhe/Golden Games

Anmerkung der Redaktion: Bereits in der Klubzeitung Nr. 72 hat unser früheres Mitglied Horst Schmidt seine Schatztruhe geöffnet und besonders interessante und spannende Golden Games aus der eigenen bzw. Großmeisterpraxis für uns aufgearbeitet und präsentiert. Dies setzt er in dieser Ausgabe fort und zeigt uns neben eigenen Partien, junge Talente und historisches sowie aktuelles aus dem Computerschach.

Und jetzt geht es los:

Wir beginnen mit meiner letzten am Brett gespielten Turnierpartie Anfang 2020. Im Mannschaftskampf SK MA-Lindenhof gegen SC Viernheim 2 gelang mir Ende Januar 2020 kurz vor der Corona-Pandemie ein schöner Sieg im Anatoli-Karpow-Style gegen FIDE-Meister Michael Müller.

Schmidt,Horst – FM Müller,Michael 1.e4 c5 2.d3 g6 3.c3 Lg7 4.Sf3 Sf6 5.g3 d6 6.Lg2 0–0 7.0–0 Sc6 8.Dc2 Tb8 9.a4 a6 10.Te1 e5 11.Sbd2 Le6 12.Sg5 Ld7 13.Sc4 h6 14.Sf3 Le6 15.Se3 Dd7 16.Sh4 Lh3 17.Lh1 Se7 18.f4 Sh7 19.Sf3 f5 20.fxe5 dxe5 21.Sc4 Sc6 22.exf5 Txf5 23.Le3 De7 24.d4 cxd4 25.cxd4 exd4 26.Lf4 d3 27.Dxd3 Dc5+ 28.Le3 Df8 29.Sh4 Td8 30.Db1 Tf6 31.Sxg6 Db4 32.Sge5 Sd4 33.Lg2 Le6 34.Lxd4 Txd4 35.b3 Dc5 36.Kh1 Sg5 37.Sd3 Dc7 38.Sf4 Lf5 39.Te8+ Kh7 40.De1 Txf4 41.gxf4 Dxf4 42.De3 Dh4 43.Tf1 Lg6 44.Te7 Txf1+ 45.Lxf1 Se4 46.Txb7 Df6 47.Kg2 Sc3 48.Ta7 Le4+ 49.Kg1 Kh8 50.Td7 Dg6+ 51.Dg3 Df6 52.Ld3 h5 53.h4 Ld5 54.Db8+ Lg8 55.Td8 Df7 56.Se5 Dxb3 57.Dxb3 1-0

Meine erste Partie nach der Corona-Pause verlief „etwas“ glücklich, aber schließlich erfolgreich für mich. In der Verbandsliga Nord/ Baden spielte ich mit dem SK MA-Lindenhof zu Hause gegen die SF Karlsruhe 2.

Frank Wiesner - Horst Schmidt 1.d4 d6 2.e4 Sd7 3.Sc3 c6 4.f4 e5 5.Sf3 Dc7 6.Ld3 Sgf6 7.h3 g6 8.0–0 exd4 9.Sxd4 Db6 10.Le3 Dxb2 11.Dd2 Db4 12.e5 Sg8 13.e6 Sdf6 14.exf7+ Kxf7 15.f5 gxf5 16.Lxf5 d5 17.Tab1 De7 18.Tbe1 Db4 19.Tf3 c5 20.Tb1 cxd4 21.Txb4 dxe3 22.Dxe3 Lxb4 23.Sxd5 Lxf5 24.Txf5 Te8 25.Dd4 Le7 26.g4 h6 27.Sc7 Td8 28.De5 Td6 29.h4 Kg6 30.Se8 Td1+ 31.Kg2 Td8 32.Sxf6 Lxf6 33.De6 Tf8 34.g5 hxg5 35.hxg5 Th5 36.Txf6+ Sxf6 37.gxf6 Tg5+ 0-1

Bei der Stadtmeisterschaft von Ludwigshafen (Bedenkzeit: 2 h / 40 Züge + 30 min für den Rest der Partie) gelang mir nach vielen vergeblichen vorausgegangenen Versuchen 2014 endlich der Turniergewinn mit der folgenden Partie in der letzten Runde- diesmal im Tigran Petrosjan-Style!

Andreas Lambert - Horst Schmidt

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.cxd5 exd5 5.Lg5 c6 6.e3 Le7 7.Ld3 Se4 8.Lf4 Sxc3 9.bxc3 Ld6 10.Lg3 h5 11.Sf3 Lg4 12.h3 Lxf3 13.Dxf3 h4 14.Lxd6 Dxd6 15.Dg4 Sd7 16.Dxg7 0–0–0 17.Lf5 Thg8 18.Dxf7 Txg2 19.Tc1 Kb8 20.Tc2 Sb6 21.De6 Df8 22.De5+ Ka8 23.Df4 Te8 24.Kf1 Tg7 25.Tg1 Tf7 26.Tg5 a6 27.Kg1 De7 28.Kh1 Tef8 29.e4? dxe4 30.Te2 Sd5 31.Dg4 Ka7 32.Lxe4 Txf2 33.Txf2 Txf2 34.Te5 Df6 35.Lg2 Tb2 36.Te6?? Tb1+ 37.Kh2 Df2 0–1



Stellung nach 36. Te6??

In der vorletzten Runde des gleichen Turniers war mir ein wichtiger Sieg gegen Ben-Ali Heidarneszhad, den Bezwingen des Turnierfavoriten IM Vadim Chernov gelungen. Dadurch gelang es mir, meine eigenen Chancen auf den Turniersieg zu erhalten. Ein Sieg, der im Stile von Garry Kasparov vorgetragen wurde!

Horst Schmidt - Ben-Ali Heidarneszhad 1.e4 c5 2.d3 Sc6 3.c3 Sf6 4.Sf3 e5 5.Sa3 d5 6.De2 Le7 7.exd5 Dxd5 8.Sb5 Dd7 9.Sa3 0–0 10.Lg5 Te8 11.0–0–0 Sd5 12.g3 h6 13.Ld2 Lf6 14.h4 Tb8 15.Sg5 Dg4 16.Se4 Dxe2 17.Lxe2

Le7 18.Lf3 Le6 19.g4 Sf4 20.Le3 Tbd8 21.Kc2 Ld5 22.g5 hxg5 23.hxg5
 Lxe4 24.Lxe4 Lxg5 25.Lxc5 g6 26.Sb5 Se6 27.Lxa7 Sxa7 28.Sxa7 Ta8
 29.Sb5 Ta5 30.Sd6 Tb8 31.a3 Tc5 32.Sxb7 Tb5 33.b4 T8xb7 34.Lxb7 Txb7
 35.a4 Tc7 36.Kb3 Tb7 37.a5 Le7 38.Tb1 Sc7 39.Thc1 f5 40. Ka4 Sa6
 41.Te1 Ld6 42.f4 exf4 43.Te6 Td7 44.Txg6+ Kf7 45.Txd6 Txd6 46.d4 Ke6
 47.b5 Sb8 48.Te1+ Kd5 49.Kb4 Sd7 50.a6 Te6 51.c4+ Kd6 52.c5+ 1:0

In der Oberliga Baden konnte ich kurz vor meinem Gewinn der Stadtmeisterschaft von Ludwigshafen den aufstrebenden Jugendspieler Adrian Gschnitzer, der inzwischen Internationaler Meister ist und mehrfach ebenfalls die Ludwigshafener Stadtmeisterschaft gewonnen hat, bezwingen. Erneut eine Partie im Tigran Petrosjan-Style.

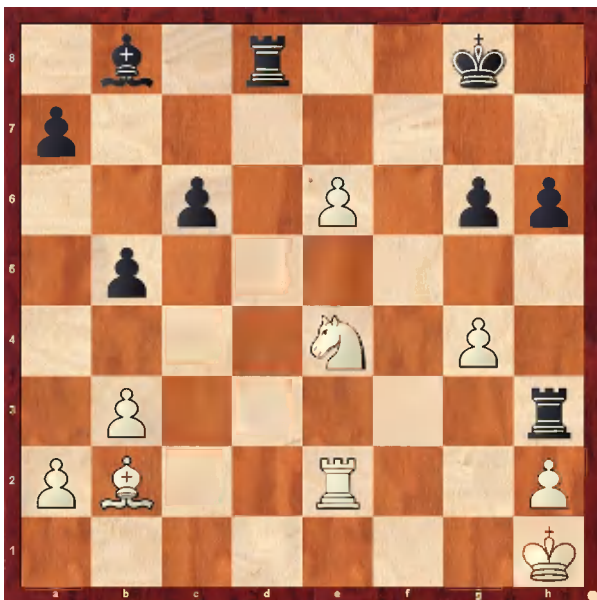
Adrian Gschnitzer – Horst Schmidt 1.e4 d6 2.d4 g6 3.Sc3 Lg7 4.h3 Sd7 5.Sf3
 c6 6.Lc4 h6 7.a4 a5 8.Lf4 e5 9.dxe5 dxe5 10.Lg3 De7 11.0–0 Sgf6 12.Sh4?!
 Sf8 13.Dd3 Sh5 14.Tad1 Le6 15.Se2?? Sxg3 16.Sxg3 Dxh4 17.Lxe6 fxe6
 18.Db3 De7 19.Td3 Db4 20.Da2 Td8 21.Txd8+ Kxd8 22.Td1+ Kc7 23.c3 De7
 24.Se2 Sd7 25.Dc4 Td8 26.Tb1 Sb6 27.Da2 Td2 28.Kf1 Dd7 29.Ke1 Dd3
 30.Sg3 Sc4 31.Dxc4 Te2+ 32.Sxe2 Dxc4 33.Sg3 Da2 34.Td1 Dxb2 35.Td3
 Lf8 36.Tf3 Le7 37.Tf7 Dxc3+ 38.Ke2 Kd8 39.Tg7 Dc2+ 40.Kf3 Dd3+ 41.Kg4
 h5+ 42.Sxh5 Dxe4+ 43.Kg3 gxh5 0:1



Stellung nach 15. Se2??

Vor fünf Jahren hat mich ein kleinerer Hobby-Schachverein aus Püllfringen eingeladen, aus Anlass seines Jubiläums im Jahr 2016 dort eine Simultan-Vorstellung an zehn Brettern zu geben. Es waren aber auch sehr starke Liga-Vereinsspieler eingeladen. Gegen Elmar Kaiser aus Tauberbischofsheim (DWZ ca. 2100) gelang mir folgende schöne Partie, die erneut im Stile von Anatoli Karpow vorgetragen wurde.

Horst Schmidt- Elmar Kaiser 1.Sf3 d5 2.d4 g6 3.Sbd2 Sf6 4.c4 c6 5.e3 Lg7 6.Le2 0–0 7.0–0 Sbd7 8.b3 Te8 9.Lb2 Sf8 10.cxd5 Sxd5 11.g3 Lh3 12.Te1 Dd7 13.e4 Sf4 14.Lc4 b5 15.Lxf7+ Kxf7 16.Sg5+ Kg8 17.gxf4 Lg4 18.Sgf3 Se6 19.Se5 Lxe5 20.Dxg4 Lxf4 21.Sf3 Tad8 22.Kh1 Lc7 23.Tad1 Sf4 24.Dh4 Dh3 25.Dg3 Tf8 26.Sg5 Dh5 27.e5 h6 28.Se4 Lxe5 29.f3 Lb8 30.Dg4 Dxg4 31.fxg4 e5 32.dxe5 Sd3 33.Txd3 Txd3 34.e6 Th3 35.Te2 Td8 36.Sf6+ Kg7 37.Sd7+ Kh7 38.e7 Txd7 39.e8D Td1+ 40.Kg2 Txb2+ 41.Kf3 Td3+ 42.Te3 Th3+ 43.Kf2 Th2+ 44.Ke1 Txe3+ 45.Dxe3 Txb2 46.De7+ Kg8 47.Dd8+ Kf7 48.Dxb8 Txa2 49.Dc7+ Kf6 50.Df4+ Kg7 51.g5 hxg5 52.Dc7+ Kf6 53.Dxc6+ Ke7 54.Dxb5 Kd6 55.Dd3+ Kc7 56.Dxg6 Kb7 57.Dxg5 Ta6 58.De7+ Kb8 59.Kd2 Tc6 60.Kd3 Tc7 61.Db4+ Kc8 62.Kd4 Tb7 63.Df8+ Kc7 64.Kc5 Tb6 65.De7+ Kb8 66.b4 Ka8 67.b5 Kb8 68.Dd7 Ka8 69.Dc7 Tb7 70.Kc6 Tb8 71.Kd7 Tb6 72.Dc8+ Tb8 73.Kc7 1:0



Stellung nach 35. ... Td8

Am Ende des Simultans standen 9 Siege bei einer Niederlage (kein Unentschieden!) zu Buche!

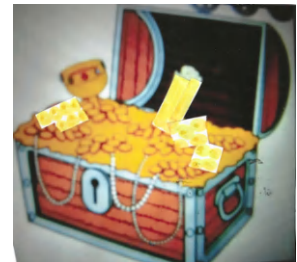
In der Folge habe ich eine Reihe von Großmeisterpartien herausgesucht, die mir besonders aufgefallen sind. Besonders gefällt mir das sogenannte „Gold Coin Game“ von Frank Marshall aus dem Jahr 1912, dem Gründungsjahr des SK Ludwigshafen, mit dem genialen Damenopfer auf g3. Der Legende nach wurden von den begeisterten Zuschauern nach der Partie Goldmünzen auf das Brett geworfen.

Levitsky, S.M. - Marshall, Frank 1.d4 e6 2.e4 d5 3.Sc3 c5 4.Sf3 Sc6 5.exd5 exd5 6.Le2 Sf6 7.0–0 Le7 8.Lg5 0–0 9.dxc5 Le6 10.Sd4 Lxc5 11.Sxe6 fxe6 12.Lg4 Dd6 13.Lh3 Tae8 14.Dd2 Lb4 15.Lxf6 Txf6 16.Tad1 Dc5 17.De2 Lxc3 18.bxc3 Dxc3 19.Txd5 Sd4 20.Dh5 Tef8 21.Te5 Th6 22.Dg5 Txb3

23.Tc5 Dg3!! 0-1. Falls 24.hxg3 Se2#; falls 24.fxg3 Se2+ 25.Kh1 Txf1#; falls 24.Dxg3 Se2+ 25.Kh1 Sxg3+ 26.Kg1 Se2+ 27.Kh1 Tc3 mit entscheidendem schwarzen Vorteil. **0–1**



Stellung nach 23. ... Dg3!!



Der aktuelle Schachweltmeister Magnus Carlsen ist zwar erst 31 Jahre alt, es stehen aber schon einige vielversprechende Jungtalente in den Startlöchern. Einer davon ist der indische Jugendspieler Rameshbabu Pragnanandhaa, geboren 2005, der 2016 zweitjüngster Großmeister aller Zeiten wurde; 2019 war er der zweitjüngste Spieler, der auf der Welt ELO 2600 erreichte. 2020 besiegte er Vesselin Topalov (FIDE Weltmeister 2005) in einer Turnierpartie.



Stellung nach 22. ... Dd8

Praggnanandhaa,R - Topalov,Vesselin 1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5 Sfd7 5.f4 c5 6.Sf3 Le7 7.Le3 b6 8.Dd2 Sc6 9.Le2 0–0 10.0–0 cxd4 11.Sxd4 Sxd4 12.Lxd4 Sb8 13.Lf2 La6 14.Lxa6 Sxa6 15.f5 exf5 16.Sxd5 Sb4 17.c4 Tc8 18.a3 Sc6 19.Tfe1 Lc5 20.b4 Lxf2+ 21.Dxf2 Dd7 22.Dh4 Dd8 23.Sf6+! gxf6 24.Tad1 Sxe5 25.Txd8 Tfxd8 26.Dxf6 Sg6 27.h4 h5 28.Tf1 f4 29.g4! Td3 30.gxh5 Tg3+ 31.Kf2 Sxh4 32.Dxh4 Txc4 33.Te1 1-0

2021 konnte Praggnanandhaa den für lange Zeit jüngsten Großmeister aller Zeiten Sergey Karjakin, Vizeweltmeister 2016, beim Turnier in Chennai besiegen. Aktuell ist der Amerikaner Abimanyu Mishra jüngster GM (12 Jahre 4 Monate 25 Tage).

Praggnanandhaa,R - Karjakin,S 1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 b6 4.g3 La6 5.b3 Lb4+ 6.Ld2 Le7 7.Sc3 d5 8.cxd5 exd5 9.Lg2 0–0 10.0–0 Lb7 11.Se5 Sbd7 12.Lf4 Te8 13.Tc1 Sf8 14.Sb5 Se6 15.Sc6 Dd7 16.Sxe7+ Txe7 17.Sc3 Sxf4 18.gxf4 a5 19.e3 La6 20.Te1 Td8 21.Tc2 g6 22.Dd2 h5 23.Tec1 h4 24.h3 Df5 25.Sa4 Tdd7 26.Dd1 Kg7 27.Sb2 Kh6 28.Tc6 Lb5 29.T6c2 La6 30.Kh2 Kg7 31.Lf1 Lxf1 32.Dxf1 Se4 33.Tc6 Kf8 34.Sd3 f6 35.T1c2 Ke8 36.Dg2 Sd6 37.Se5!? fxe5 38.dxe5 Se4 39.Txg6 Kd8 40.Tg8+ Te8 41.Txe8+ Kxe8 42.Dg8+ Df8 43.De6+ Kd8 44.Dc6 Sc5 45.Tc1 d4 46.Tg1 d3? 47.Tg8! Dxg8 48.Da8+ Ke7 49.Dxg8 Td8 50.Dg7+ Ke6 51.f5+ Kd5 52.e6 1–0



Stellung nach 37. Se5!?

In Deutschland ist die große Hoffnung Vincent Keymer aus Mainz (geboren 2004). Er ist seit 2020 Großmeister, der jüngste Deutsche, der diesen Titel erreicht hat.

Im Jahr 2018 erspielte er sich beim Turnier in Douglas (Isle of Man) seine erste GM-Norm; entscheidend war dabei sein Sieg gegen Boris Gelfand, Vizeweltmeister 2012.

Keymer, Vincent - Gelfand, Boris 1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 d5 4.Sc3 c6 5.e3 Sbd7 6.Dc2 Ld6 7.Ld3 0–0 8.0–0 Te8 9.e4 dxc4 10.Lxc4 e5 11.Td1 exd4 12.Sxd4 Dc7 13.g3 Se5 14.Le2 Lh3 15.Lg5 Seg4 16.Lf1 Lxf1 17.Txf1 Le5 18.Sf5 g6 19.Sh6+ Sxh6 20.Lxh6 Sg4 21.Ld2 Tad8 22.Kg2 De7 23.h3 Sf6 24.Tfe1 Dc5 25.Tad1 Dc4 26.Lg5 Txd1 27.Txd1 b5 28.f3 b4 29.De2 De6 30.Sa4 Dxa2 31.Dc2 c5 32.Sxc5 Tc8 33.Td2 Da5 34.Le3 Dc7 35.Dd3 Dc6 36.Kf2 Lc7 37.Sa6 Td8 38.Sxb4 De6 39.Dxd8+ Lxd8 40.Txd8+ Kg7 41.Ld4 Kh6 42.g4 Sd7 43.Sd5 f5 44.Th8 fxe4 45.f4! Sf8 46.g5+ Kh5 47.Sf6+ Kh4 48.Sxh7 e3+ 49.Lxe3 1–0



Stellung nach 44. ... fxe4

Keymer hat seine Extraklasse am Schachbrett nicht nur mit dem 2. Platz bei der Europameisterschaft 2021 in Reykjavik unter Beweis gestellt. Beim FIDE Grand Prix 2022 konnte er gegen stärkste Gegenerschaft mithalten und verpasste beim 3. Turnier in Berlin erst nach Stichkampf gegen GM Mamedyarow den Einzug in das Halbfinale.

Lange ist die Zeit schon vergangen, als man als „Normalsterblicher“ noch Computerprogramme auf dem Schachbrett schlagen konnte. 2006 gelang mir ein schöner Sieg gegen das Programm Mephisto-Senator im 5 Minuten Blitzschach (ohne Inkrement). Die Partie wurde im Schachverlag Dreier in Ludwigshafen gespielt. Und dieses Mal war ich im Stil von Mikhail Tal siegreich!

Horst Schmidt – Mephisto Senator 1.Sf3 d5 2.d4 Sf6 3.c3 e6 4.b4 Ld6
 5.Sbd2 0–0 6.e3 c6 7.Ld3 a5 8.b5 cxb5 9.Lxb5 Ld7 10.Ld3 b5 11.Lb2 Dc7
 12.Tb1 Sa6 13.Tc1 Tfc8 14.0–0 Sg4 15.h3 Sh2 16.Sxh2 Lxh2+ 17.Kh1 Ld6
 18.e4 dxe4 19.Sxe4 Lf4 20.Dh5 Lxc1 21.Lxc1 Lc6 22.Sf6+ gxf6 23.Dh6 f5
 24.Dg5+ Kf8 25.Df6 Db7 26.f3 Ld5 27.Lg5 Ke8 28.Lxb5+ Lc6 29.Te1 Tc7
 30.Txe6+ fxe6 31.Dxe6+ Kf8 32.Lh6+ Tg7 33.Lxc6 Db1+ 34.Kh2 Db8+
 35.f4 Taa7 36.Ld5 Tad7 37.Dg8+ Ke7 38.Dxg7+ Kd8 39.Df6+ Kc8 40.Le6
 Db5 41.c4 Da4 42.Lxd7+ Kxd7 43.Dxa6 Dxa2 44.Db5+ Kc7 45.Lg7 a4
 46.Le5+ Kd8 47.Dd5+ Ke8 48.De6+ Kd8 49.Df7 Dc2 50.c5 a3 51.Dc7+ Ke8
 52.Db8+ Kd7 53.Da7+ Ke8 54.Dxa3 h5 55.Da8+ Kd7 56.Dd5+ Ke7 57.c6
 Da4 58.Dd7+ Kf8 59.Lf6 Db4 60.c7 Dc5 61.c8D+ Dxc8 62.Dg7+ Ke8
 63.De7# 1:0



Stellung nach ... 21. ... Lc6



Der erste Sieg eines Computerprogrammes gegen den amtierenden Weltmeister in einer offiziellen Partie datiert aus dem Jahr 1996. Garry Kasparow verlor die 1. Partie; er konnte aber diesen Wettkampf insgesamt noch mit 4:2 gewinnen.

Deep Blue - Kasparow, Garry 1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 Dxd5 4.d4 Sf6 5.Sf3
 Lg4 6.Le2 e6 7.h3 Lh5 8.0–0 Sc6 9.Le3 cxd4 10.cxd4 Lb4 11.a3 La5
 12.Sc3 Dd6 13.Sb5 De7 14.Se5 Lxe2 15.Dxe2 0–0 16.Tac1 Tac8 17.Lg5
 Lb6 18.Lxf6 gxf6 19.Sc4 Tfd8 20.Sxb6 axb6 21.Tfd1 f5 22.De3 Df6 23.d5!
 Txd5 24.Txd5 exd5 25.b3 Kh8 26.Dxb6 Tg8 27.Dc5 d4 28.Sd6 f4 29.Sxb7
 Se5 30.Dd5 f3 31.g3 Sd3 32.Tc7 Te8 33.Sd6 Te1+ 34.Kh2 Sxf2 35.Sxf7+
 Kg7 36.Sg5+ Kh6 37.Txh7+ 1–0 Schwarz ist komplett verloren. Nach 37. ...
 Kg6 folgt 38.Dg8+ Kf5 39.Sxf3 Te2 40.Tf7 Sg4+ 41.Kg1 d3 42.Dxg4#



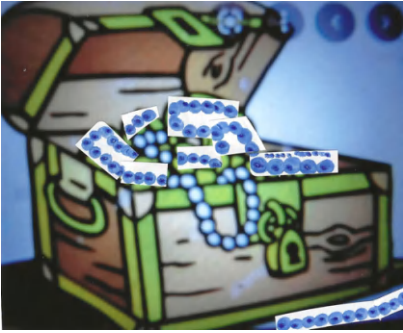
Schlussstellung nach 37. Txf7+

Heute ist der Kampf Mensch gegen Maschine eindeutig entschieden. Die Computer bringen inzwischen Leistungen von bis zu ELO 3700 auf den Tisch und selbst ein Magnus Carlsen hat keinerlei Chance mehr. Zur Illustration zwei aktuelle Partien, beide aus dem vergangenen Jahr:

Carlsen, Magnus – Computerprogramm Chess.com Lvl 25 (ELO 3200) 1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.Sc3 a6 4.d4 cxd4 5.Sxd4 e6 6.Le3 Sf6 7.f3 b5 8.a3 Lb7 9.Dd2 Sbd7 10.0–0–0 h5 11.Tg1 Tc8 12.Le2 d5 13.exd5 Lxd5 14.Kb1 Lb7 15.Sb3 Le7 16.f4 0–0 17.Lxh5 b4 18.axb4 Lxb4 19.Lf3 Lxc3 20.bxc3 Ld5 21.f5 Dc7 22.fxe6 fxe6 23.Lxd5 exd5 24.Kc1 a5 25.Lf4 Dc6 26.Sxa5 Dc5 27.Sb3 Da3+ 28.Kb1 Ta8 29.Dd4 Ta4 30.c4 Da2+ 31.Kc1 dxc4 32.Sd2 Tb4 33.Tde1 Da3+ 34.Kd1 c3 35.De3 Te8 36.Dxe8+ Sxe8 37.Txe8+ Kh7 38.Sf3 Txf4 39.Tge1 Sf6 40.T8e5 Sg4 41.Te6 Db4 42.Sg5+ Kg8 43.Te8+ Tf8 44.Txf8+ Kxf8 45.Ke2 De7+ 46.Kd3 Dxe1 0–1

Carlsen, Magnus (2850) - Stockfish 13 (3700) 1.e4 e6 2.d4 d5 3.exd5 exd5 4.Sf3 Sc6 5.h3 Sf6 6.Ld3 Ld6 7.0–0 0–0 8.c3 h6 9.Te1 Te8 10.Sa3 Txe1+ 11.Dxe1 a6 12.Sc2 Se7 13.Se3 a5 14.Ld2 a4 15.b4 c6 16.c4 dxc4 17.Sxc4

Lc7 18.Db1 Le6 19.Sce5 Lb6 20.Le3 Sed5 21.Ld2 Sc7 22.Le3 a3 23.Sc4 Sfd5 24.Sxb6 Sxb6 25.Dc2 Sbd5 26.Ld2 Sf6 27.Lf4 Sb5 28.Dc5 Ld5 29.Lxb5 Se4 30.Dc2 cxb5 31.Dd3 Dc8 32.Dxb5 Df5 33.Ld2 De6 34.Dd3 Lxa2 35.Se5 Sxd2 36.Dxd2 Lb3 37.Sd3 Dc6 38.Dc1 Dc4 39.Dxc4 Lxc4 40.Se5 Lb5 41.f4 a2 42.Sg4 Ld3 43.Kf2 Ta3 44.Se3 Lb1 45.d5 Kf8 46.Ke2 Tb3 47.Kd2 Txb4 48.Sd1 Td4+ 49.Ke2 Tc4 50.Kd2 Tc2+ 51.Kd3 Txc2+ 52.Kc3 Tg1 53.Se3 Tg3 54.Kd4 Txc3 55.Sc4 h5 56.Kc5 Tc3 57.Kb4 Tc1 58.Se5 h4 59.Sg4 h3 60.Ka5 Tf1 61.Sh2 Txf4 62.Kb6 Tf2 63.Sg4 Tg2 64.Se3 Tb2+ 65.Ka7 h2 66.Sc4 h1D 0-1



Horsts Schachperlen 1

Die Schatztruhe ist Horsts Markenzeichen. Und es gibt noch eine zweite, die nicht mit Golden Games gefüllt ist, sondern mit Schachaufgaben zum Selberlösen. Auch diese können aus seiner eigenen Praxis stammen oder aber von anderen Schachspielern, ob Meister oder Amateur, groß oder klein.

Aufgabe A



Weiß am Zug gewinnt

Aufgabe B



Schwarz am Zug gewinnt

Aufgabe C



Weiß am Zug gewinnt

Lösungen der Aufgaben: nächste Seite

Lösungen der Aufgaben auf Seite 15

Aufgabe A

In memoriam Dieter Villing

1.e7 Sf4+ 2.Dxf4 Dh7+ 3.Kd2 h1D 4.Dxa4+ Kxa4 5.e8D+ Ka5 6.Da8+ Kb5 7.Sc7+ Dxc7 8.a4+ Kc4 9.Dg8+ Dd5+ 10.Kc2 Dxc8 11.e4 – das Matt im nächsten Zug mit 12. b3 ist nicht mehr zu verhindern! Diese Aufgabe findet man auch in der Klubzeitung von 2014.

Aufgabe B

Der aufmerksame Leser wird gemerkt haben, dass wir diese Aufgabe bereits in der letzten Ausgabe Nr. 72 gezeigt haben. Hier ist allerdings Schwarz am Zug und nicht Weiß, wie irrtümlich angegeben.

Schwarz spielte fehlerhaft 1. ... Tdc3??. Nach 2. Dd7 g6 3. Dd5+ Kg7 4. Dxe4 Txb3 5. E6 T8c3 6. De5+ Kh6 7. Dg5+ Kg7 8. De7+ Kh6 9. Df8+ Kh5 10. Tg5+ Kh4 11. Dh6# 1:0 verlor er schließlich. Tatsächlich hätte er aber ein Matt in 11 Zügen „drin gehabt“. Horst Schmidt als Kibitz beim Gartenschach im Luisenpark (06.04.2012) hat es gesehen... : **1...Dxe3+ 2.Kf1 Dxe1+ 3.Kxe1 Tc1+ 4.Ke2 Td2+ 5.Kf3 Tc3+ 6.Kg4 Txg2+ 7.Kh4 Txb2+ 8.Dh3 Thxh3+ 9.Kg4 g6 10.f5 Tcg3+ 11.Kf4 Th4# 0–1**

Aufgabe C

Diese Aufgabe findet man bereits in der Klubzeitung von 2014. Da sie sehr schön ist, spricht nichts dagegen, sie nochmal abzudrucken.

1.g7 h2 2.gxh8D h1D+ 3.Kg3 Dg1+ 4.Kf4 Df2+ 5.Kg4 Dg2+ 6.Kf5 Df3+ 7.Ke6 Dd5+ 8.Kf6 Dd4+ 9.Kf7 Dxb8 10.Ld8 Kd7 11.c8D+ Kxc8 12.Lf6 h6 13.g6 1:0

Europameisterschaften in Reykjavik und in Slowenien

Bei der Europameisterschaft in Reykjavik hat unser IM Nderim Saraci erfolgreich teilgenommen. Mit einem positiven Score von 6 Punkten aus 11 Partien landete er auf Platz 66. In sieben Runden spielte er gegen starke Großmeister um die ELO 2600. Darunter auch Vincent Keymer gegen den er in Runde 4 verlor. Vor einer Woche ging die EM 2022 in Slowenien zu Ende: dort kam er sogar auf 6,5 Punkte, was bei mehr Teilnehmern Platz 84 bedeutete.

3. Heidelberger Schachherbst 2021 (29.10. - 1.11.)

Das Open wird nun schon zum 3.mal von Bernd's ChessFactory ausgerichtet, es wurde gewohnt professionell durchgeführt. Ursprünglich gab es eine Begrenzung auf 300 Teilnehmer. Es gab einen solchen Andrang daß die Begrenzung auf 350 erweitert wurde, und selbst danach gab es noch gut 50 Leute auf der Warteliste. Und hier wurden nur Spieler gezählt, die das Startgeld bereits überwiesen hatten ! Ich war zunächst auf der Warteliste und kam 3 Tage vor Turnierstart noch ins Feld. Wie üblich fanden nur wenige Pfälzer den Weg über den Rhein. Von unserem Klub waren drei Spieler am Start. Andreas Lambert im A-Turnier, Arthur Schmidt und Patrick Haiser im B-Turnier.

Es spielten viele starke Jugendliche mit, und wie schon beim Linkes-gegen-Rechtes Rheinufer Turnier konnte man am Turnierende sehen daß bei vielen Spieler die Elozahl und tatsächliche Spielstärke nach Corono-Pause auseinanderklaffen. Im stark besetzten A-Turnier beispielsweise landete ein Spieler mit DWZ 2153 an erster Stelle und verwies die Titelträger auf die Plätze. Es waren auch in beiden Turnieren viele sehr junge Spieler am Start, besonders natürlich im B-Turnier.

Aufgrund der Größe und der Corona-Maßnahmen (alle maskiert abseits des Brettes) verlor ich ein wenig den Überblick und bekam gar nicht so richtig mit wie Arthur und Patrick gespielt haben, daher bringe ich hier nur die reinen Ergebnisse.

B-Turnier: Ich denke beide Zwölfer können rein schachlich zufrieden sein, auch wenn Arthur Rating verloren hat. Er spielte in der Schlußrunde an Brett 3 und hätte bei einem Gewinn Chancen auf einen Geldpreis gehabt.

14) Schmidt Arthur, 5/7; 78) Patrick Haiser, 3,5/7 (bzw. 3/6)

Patrick hat in einer Runde ein "Bye" genommen, d.h. er setzte aus und bekam dafür einen halben Punkt.

A-Turnier: Ich holte im A-Turnier 3,5/5. In den letzten beiden Runden setzte ich aus. Das war vor allem präventiv weil ich die Tage vorher merkte wie sich eine Erkältung (Schnupfen) in mir breitmachen wollte. Die Erkältungsviren konnten sich zum Glück nicht durchsetzen, im Nachhinein war ich vielleicht einfach zu vorsichtig. Noch vor zwei Jahren hätte ich in so einer Situation nicht mal darüber nachgedacht, zu pausieren. Im Turnier war ich auch zu vorsichtig, ich gewann zwar zwei Partien, spielte aber drei Partien nur Unentschieden. Alle Partien waren gegen Rating-schwächere Gegner, eine der Remispartien war gegen einen Zwölfjährigen mit Elo 1396. Alles keine Katastrophe, aber so richtig zufrieden konnte ich nicht sein. In den letzten beiden Runden bekommt man für das "Bye" keinen halben Punkt mehr, insofern war mein Endstand bei 3,5 / 7 und Platz 74.



Horsts Schachperlen 2

Wissenswertes über Schach in Filmen und TV Serien

In vielen Filmen oder TV-Serien, in denen Schach als Thema vorkommt, wird keine gute Werbung für das königliche Spiel gemacht. Offenbar sind die Regisseure und Verantwortlichen schlecht über Schach informiert, oder es ist ihnen schlichtweg egal. Zum Beispiel in der TV Serie „Leverage“ wo der Boss eines sehr guten Gaunerteams, das Schwache unterstützt und andere Verbrecher austrickst an einem Schachturnier teilnimmt, bei dem die Turnierregeln in keiner Weise beachtet werden.

Noch krasser ist es bei der Serie „Scorpions“, in der ein Spieler mit angeblich hohem IQ bei einem Turnier ausrastet und mit den Schachfiguren um sich wirft. Oft kommt auch z.B. in der Werbung vor, dass das Brett falsch ausgerichtet ist (kein weisses Feld h1), so dass die Figurenaufstellung dann falsch ist.

Andererseits gibt es aber auch sehr gute Filme bei denen hervorragende Werbung für das Schach gemacht wird, was für den Film und seinen Regisseur spricht. Aus den guten Beispielen habe ich sechs herausgesucht und präsentiere sie hier als Perlen. Ich erwähne hier aber auch noch einige weitere gute Beispiele:

- Zugzwang (hier spielt Anatoli Karpow selber mit, allerdings nur drei Minuten lang)
- Lang lebe die Königin 1995
- Searching for New Bobby Fischer, 1993.
- Blade Runner, 1982.
- Liebesgrüße aus Moskau (James Bond), 1963
- Knight moves, 1963
- Independence Day 1996
- Fresh, 1994
- Die Schachnovelle (mit Mario Adorf und Curt Jürgens)

Nichts taugen die folgenden Beispiele aus den unten angegebenen Filmen:

- 1984 (Orwell)
- Das siebte Siegel
- The Getaway
- 2001 - Odyssee im Weltraum
- Die Thomas Crown Affäre
- Der Hund von Baskerville
- Lolita
- Casablanca (mit Humphrey Bogart) Geheimnisse
- Phenomenon (1996)
- Lushins Verteidigung (2000)

Aufgabe I



Schwarz am Zug gewinnt
Aufgabe III



Schwarz am Zug gewinnt

Aufgabe II



Weiß am Zug gewinnt
Aufgabe IV



Schwarz am Zug gewinnt

Lösungen der Aufgaben: nächste Seite

Lösungen der Aufgaben von Seite 19

Aufgabe I: Aus dem Film „Harry Potter und der Stein der Weisen“ aus dem Jahr 2001. Weiß spielen Zauberfiguren (die Züge passieren im Film automatisch) und Schwarz Harry Potter und seine Freunde. **1...Tc3 2.Dxc3 2.Df5 Lc5+ 3.Kf1 Txf5+ 4.Sxf5 Tf3+ 5.Ke1 Txf5** ist aus materieller Sicht ebenfalls total hoffnungslos **2...Sh3+ 3.Dxh3 Lc5+ 4.De3 Lxe3# 0–1**

Aufgabe II: Aus der Kriminalfilm-Serie „Columbo“ mit Peter Falk aus der Folge „Schach dem Mörder“. Die Schachstellung ist sehr, sehr gut, das Spielgeschehen wird aber im Film nicht so gut dargestellt. Weiß: „Weltmeister“ und Schwarz: „Not so good master“. **1.Dxb4 axb4 2.Txa8+ De8 [2...Le8 3.Lxd5 Dxd5 4.Txe8#] 3.Lxd5+ Kf8 4.Txe8+ Kxe8**

Aufgabe III: Aus dem Krimi „Night Moves“ von 1975. Weiß: Nobody; Schwarz: Unknown Schwarz am Zug machte mit 1. ... Ld5?? einen schweren Fehler, denn er hätte forciert gewinnen können: **1...Dxh2+ 2.Kxh2 Sg4+ 3.Kg1 Sh3+ 4.Kf1 Sh2# 0–1**

Aufgabe IV: Aus dem Krimi „The Bishop Case“ von 1930.
1...Sxc2 2.Kxc2 Kc4 [2...b1D+ 3.Kxb1 Kd3 4.Ka1 Kc2 5.d3 Lb2#] 3.Kb1 Kd5 4.Kc2 Kd4 5.Kb1

Bowling für die Kinder und Jugendlichen im Felix Bowling Center in Ludwigshafen im November 2021



links: Wioletta und Mateusz, rechts: Yannick



Horsts Schachperlen 3

Aufgabe V



Schwarz am Zug zog 1. ... Dd2+ S antwortete mit 1. ... Df4??. Wie gewinnt S?

Aufgabe VI



Weiß am Zug gewinnt

Lösungen der Aufgaben: nächste Seite

+++ Suche / Biete +++

Schachbücher zu verkaufen

Ca. 30 New in Chess-Jahrbücher, Partiensammlungen, Biographien und Endspielbücher; Preis VB (6 € / 7€ / 12 €).

Kontakt: Horst Schmidt, Ho13@gmx.de; Festnetz: 07931/ 9612061; Mobil: 0176 / 52531650

+++ Suche / Biete +++

Mitfahrgelegenheit gesucht

Horst Schmidt (wohnhaft in Bad Mergentheim) sucht Mitfahrgelegenheit ab Mannheim/ Ludwigshafen zu Blitz- und Schnellschach-Opens / Deutsche Senioren Einzelmeisterschaft / andere Opens oder auch als Zuschauer z.B. bei Schach-Bundesliga. Fahrtkostenbeteiligung möglich bei Gewinn von Preisgeld.

Kontakt: Ho13@gmx.de; Festnetz: 07931/ 9612061; Mobil: 0176 / 52531650

Lösungen der Aufgaben auf Seite 21

Aufgabe V:

Aus dem Krimi „Schwarz und Weiß wie Tage und Nächte aus dem Jahr 1978. Weiß: Nobody; Schwarz: Unknown

1...Dd2+ 2.Df4?? (viel besser ist Kf6) **f6+ 3.Kg4 Dg2+ 4.Dg3 f5+ 5.Kf4 e5+ 6.dxe5 g5+ 7.hxg5** [7.Dxg5 Df2#] **7...De4# 0–1**

Aufgabe VI:

Aus dem Krimi „Die Hand“ aus dem Jahr 1955. Weiß: Schwätznix; Schwarz: Weißgarnix **1.Lf6 Dxf6** [1...Dh6 2.Dxh6 gxh6 (2...Le6 3.Lxg7)] **2.The1+ Le7 3.Lxc6+ bxc6 4.Dd8# 1–0**

+++ Suche / Biete +++

Übernachtungsmöglichkeit bei Schachturnieren im Rhein-Neckar Raum

Bei mehrtägigen Schachturnieren kann ich nicht jeden Tag pendeln. Suche daher Übernachtungsmöglichkeit über Wochenende in Ludwigshafen / Mannheim. Biete dafür Schachtraining / Unterricht in Selbstverteidigung. Auch Gartenarbeit etc. möglich.

Kontakt: Horst Schmidt, Ho13@gmx.de; Festnetz: 07931/ 9612061; Mobil: 0176 / 52531650

+++ Suche / Biete +++

Online Schach-Training mit dem Schachtherapeuten

Der Schachtherapeut bietet jetzt auch Online-Training an. Er ist Immerhin FIDE-CM und Deutscher Meister im Fernschach-enginefrei! Ab Jan. 2022 zum Mindestlohn von 12€ / 60 min. Schwerpunkte des Trainings liegen im Bereich

- Mittelspielpläne
- Angriffsschach
- Positionelle Eröffnungen
- Gambit- und dynamische Eröffnungen
- Endspiele-Basics (Bauern- und Turmendspiele)
- Partienanalyse (das, was die Engine verschweigt)

Homepage: <https://schachtherapeut.jimdofree.com/>

Kontakt: mherbold@gmx.net

Horsts Schachperlen 4



Aufgabe VII: Auch der WM kann mal ein Matt übersehen!



Weiß am Zug gewinnt

Aufgabe VIII: Weltmeister am Brett



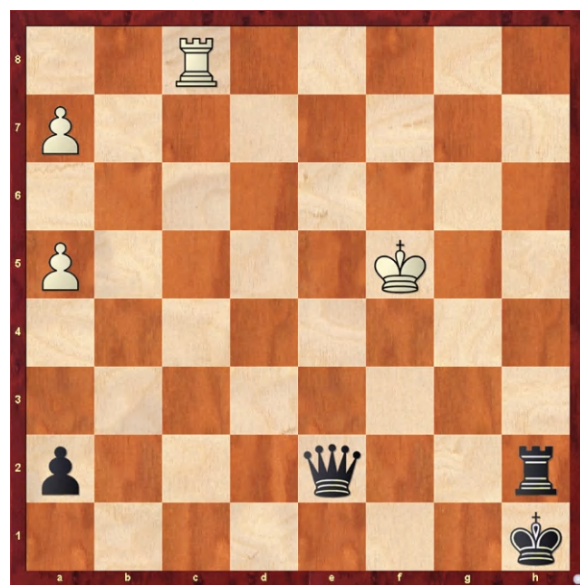
Weiß am Zug gewinnt

Aufgabe IX: Der schnelle Weg zum Matt



Weiß am Zug gewinnt

Aufgabe X: Die Feinheiten



Weiß am Zug gewinnt

Lösungen der Aufgaben: nächste Seite

Lösungen der Aufgaben auf Seite 23

Aufgabe VII: Magnus Carlsen – Hikaru Nakamura, Blitz 2017.

1.Txh7+ [1.Sxf7+ Txf7 2.Dxf7] 1...Kxh7 2.Dh5+ Kg8 3.Se7# 1–0

Aufgabe VIII: Garry Kasparow – Vladimir Kramnik, 1994

1.h5 Sxf4 [1...Tgg8 2.Txd5 Txe6 3.Td7 Tee8 4.Td6]

2.hxg6 Dxd6 3.Txh7+ Kg8 4.gxf7+ Kxh7 5.fxe8D Sxe6 6.Lf5+ Kg7 7.Dg6+ Kf8 8.Dxf6+ Ke8 9.Lxe6 Df8 10.Ld7+ 1:0

Aufgabe IX: Studie von A. Anderssen / M. Gracia, 1846 („Schach“ 6/2021)

1.De1 dxe1D 2.Td4 f1D 3.Ta4+ Lxa4 4.b4+

Aufgabe X: Studie von Arpad Rusz, 2019 („Schach“ 1/2021)

1.Tc1+ Kg2 [1...Df1+ 2.Txf1+ Kg2 3.Ta1 (3.Th1 Kxh1 4.a8D+ Kg1 5.Dg8+ Tg2 6.Dh8) 3...Th5+ 4.Ke6 Txa5]

2.a8D+ Df3+ 3.Dxf3+ Kxf3 4.Tc3+ Kf2 5.Ta3 Ke1 6.a6 Tf2+ 7.Kg5 Tf8 8.a7 Ta8 9.Txa2

Schnellschach-Open 2022 musste leider abgesagt werden!

Für das Jahr 2022 hatten wir rechtzeitig die Austragung des Turniers für den Samstag, 08. Januar 2022 vorgesehen, Der Turniersaal war reserviert, die Ausschreibung in der Europa Rochade platziert. Dann kam uns leider die zweite Welle des Corona-Virus dazwischen. Bis Ende Januar dürfen keine Sportveranstaltungen stattfinden und offen gesagt, sieht es im ersten Quartal danach auch nicht besser aus. Es wird in 2021 kein Schnellschachturnier geben; wir hoffen, dass es im Januar 2022 dann wieder möglich sein wird. Danke an die zweistellige Zahl von Spielern, die sich bereits vorangemeldet hatten!

1. Sandhausener Schachopen

In Sandhausen fand im August das 1. Schach-Open in A- und B-Gruppe statt. In der A-Gruppe zeigte Yannick Kemper eine tolle Leistung und holte 6 Punkte aus 9 Partien. Damit sicherte er sich eine DWZ-Verbesserung um mehr als 80 Punkte! Ein super Resultat!



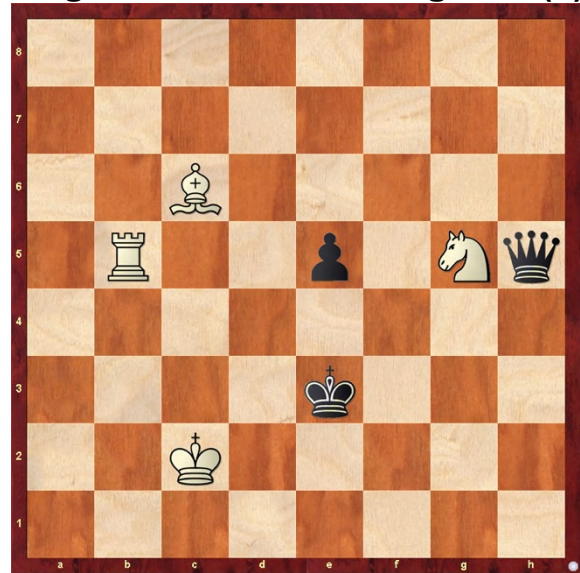
Horsts Schachperlen 5

Aufgabe XI: Tanz der Figuren



Weiß am Zug gewinnt

Aufgabe XII: Tanz der Figuren (2)



Weiß am Zug gewinnt

Aufgabe XIII: Mini Kapriolen der Springer



Weiß am Zug gewinnt

Aufgabe XIIIa: König in der Mitte des Brettes



Weiß am Zug gewinnt

Lösungen der Aufgaben: nächste Seite

Lösungen der Aufgaben auf Seite 25

Aufgabe XI: Studie von L. Kubbel, 1939 („Schach“ 3/ 2021)

**1.Te7 Lc4 2.Te3 Sa5 3.Ta3 Sc6 4.Tc3 Ld5 5.Tc5 Le4 6.Lc2 Lf3 7.Kf2 Lh1
8.Txh5 Sd4 9.Txh1 Sxc2 10.Tc1 Kd7 11.Txc2**

Aufgabe XII: Studie von G. Jegorow, 2000

**1.Tb3+ Kd4 2.Se6+ Kc4 3.Ld5+ Kxd5 4.Sf4+ exf4 5.Tb5+ Ke4 6.Txh5 Ke3
7.Kd1 f3 8.Ke1**

Aufgabe XIII: Studie von Stanislaw Bogdanowitsch, 2010 („Schach“ 10/ 2020)

1.Da3+ Txa3 2.Se6+ Kg8 [2...Ke8 3.Sd6+ Kd7 4.c8D#]

3.f7+ Kxf7 4.Sd6+ Ke7 5.c8D [5.c8S+ Kd7 6.b8D (6.b8S#)]

Aufgabe XIV: aus „Schach“ Nr. 9/ 2020

Der offene König in der Mitte des Brettes wird gerne zur Strecke gebracht, was aber nicht immer gelingt.

**1.Sd5 Sxd5 2.Sxg7+ Ke7 3.Lg5+ S5f6 4.Tc1 Db5 5.Dg4 Db6+ 6.Kh1 d5
7.Dg3 Tf8 8.Dh4 Dxb2 9.Tce1+ Kd6 10.Dg3+ Kc6 11.Se6**

Jubiläumsfeier 100 Jahre Pfälzischer Schachbund

Am 20. November 2021 fand auf den Tag genau 100 Jahre nach der Gründung des PSB in Neustadt an gleicher Stelle die Jubiläumsfeier des Pfälzischen Schachbundes statt. Das Präsidium des PSB hatte Vereinsvertreter der Gründungsmitglieder zu einem Schnellschach-Turnier eingeladen. Es wurden 5 Runden mit 10 min + 5 sec Inkrement gespielt. Unser Vorsitzender Dr. Andreas Gypser landete im Verfolgerfeld auf dem 7. Platz! Es gewann Roland Dübon vor Matthias Lang (Landau) und Andre Bold. Nach dem Turnier wurde in das Klubheim von Post Neustadt umgezogen und gemeinsam in geselliger Runde zu Abend gegessen.

Deutsche Schach Online Liga (DSOL)

2. und 3. Saison

Die DSOL als Erfindung in 2020 während des ersten Jahres der Corona-Pandemie wurde 2021 in einer zweiten Auflage wiederaufgenommen. Nach dem Vorjahreserfolg mit dem Gewinn der 4. Liga durften wir in der 2. Saison mit der 2. Mannschaft in der 3. Liga antreten. Auch hier konnten wir uns gut behaupten und landeten am Ende der Saison auf Platz 3. Damit verpassten wir zwar knapp die K.O. Runde aber für uns war das trotzdem ein schöner Erfolg. Die 1. Mannschaft spielte in der 1. Liga gegen sehr starke Konkurrenz. Auch dieses Jahr spielten IM Nderim Saraci und Burhan Misini jeweils über das Internet aus dem Kosovo in vielen Runden mit.

In 2022 hat dann auch die 3. Saison der DSOL begonnen. In der 3. Saison haben wir nur noch eine Mannschaft gemeldet, die wieder in der 1. Liga antritt, Andreas Gypser ist aus der 2. Mannschaft als Verstärkung in die 1. Mannschaft gewechselt. Anfang der Saison hatten wir viel Pech mit Mouseslips und Netzwerkproblemen, was uns zwei Mannschaftspunkte kostete. Am Ende der Saison sprang wieder der dritte Platz heraus. Am letztem Spieltag hätten wir uns mit einem Sieg noch aus eigener Kraft für die Finalrunde qualifizieren können, aber leider gelang uns nur ein 2:2 gegen Hellern.

Das Interesse an der DSOL läßt aktuell etwas nach, was denke ich, einerseits mit den technischen Unzulänglichkeiten der Plattform zu tun hat und andererseits mit der schwer adressierbaren Cheating Problematik. Man hat öfter den Eindruck, die Gegner spielen etwas zu stark für ihre Zahl, aber es ist eben kaum nachweisbar aufgrund der geringen Partienzahl und damit zuwenigen Daten. Wobei ich in der 1. Liga nie den Eindruck hatte, dass meine Gegner Hilfsmittel benutzen, aber in der 3. Liga schon regelmäßig.

Ich kann nachvollziehen, wenn der eine oder andere die Lust verliert, wenn seine Gegner überirdisch stark spielen. Im Cheating Bereich sollte man nachschärfen, es wäre klasse, wenn man die Verdachts-Grauzone eingrenzen könnte. Wenn man die Metrics aus den Partieüberprüfungen öffentlich machen würde oder zumindest den Mannschaftsführern nach jedem Spieltag zugänglich, könnte diese Transparenz dafür sorgen, dass noch weniger geschummelt wird. Mir ist aber auch bewusst, dass man dem Denunziantentum auch nicht Tür und Tor öffnen darf.

Die Anti-Cheating Kommission der DSOL überprüft alle Partien hinsichtlich der statistischen Fehlerwerte. Wenn die sehr niedrig sind, deutet das auf eine Performance deutlich über der persönlichen Spielstärke hin. Einen

Einfluss hat aber natürlich auch, wie häufig eine Engine benutzt wird. Die wenigsten werden das bei jedem Zug machen. Offenbar kann man aber so Leistungen identifizieren, die Weltklassemaster regelmäßig nicht auf das Brett bringen, weil die Engine für die schwierigen Züge genutzt wird, obwohl die einfacheren Züge selbstständig gemacht werden. Diese Betrachtung ist natürlich nur rein statistisch.

Ich konnte über Ralph Alt, der die Cheating Kommission in der 2. DSOL leitete, einen kleinen Einblick bekommen, wie die Cheating-Kommission arbeitet: die Partien eines Spielers werden automatisch analysiert. Für alle Stellungen, in denen wichtige Entscheidung zu treffen sind, wird eine Bewertung vorgenommen, die sowohl die Komplexität der Stellung als auch den Fehlerwert des tatsächlich gewählten Zuges berücksichtigt. Nicht berücksichtigt werden Stellungen aus der Eröffnungsphase der Partie, Züge aus einer Phase, in der die Partie faktisch entschieden ist und Züge gegen Ende der Partie, damit eine eventuelle Zeitnot kein Einfluss auf die statistische Bewertung hat.

Dabei wird für jede Stellung zunächst die Komplexität ermittelt und der zu erwartende Fehlerwert bei Ausführung eines Zuges. Als Maßstab wird hierbei immer ein Spieler mit einer FIDE-Rating von ca. 2600 genommen. Weicht die Leistung des zu untersuchenden Spielers auf diese Weise von der zu erwartenden Performance nach oben ab, so ist dies ein Indiz für Cheating.

Um sicher zu gehen, wird dieselbe Analyse noch mit einer anderen Engine wiederholt und auch starke Spieler hinzugezogen, die eine manuelle Prüfung eines durch die Statistik suggerierten Verdachtsfalles vornehmen. Am Ende ist besonders verdächtig, wenn die Partien immer nur in eine Richtung laufen, also das für Menschen typische Auf- und Ab fehlen. Ebenso ist das völlige Fehlen gravierender Patzer ein Anzeichen.

Alle Partien der 12er und auch die Entabellen sind über die DSOL Homepage zugänglich, weswegen wir in dieser Ausgabe auf den Abdruck von Partien verzichten: dsol.schachbund.de.

2. Saison, Ludwigshafen, 1. Liga, 3. Platz: Saraci 5/7, Junker 2/5, Kemper 4/7, Misini 5,5/6, Hasselmeyer 1/3.

2. Saison, 3. Ludwigshafen 2, 3. Liga, 3. Platz: Gypser 4,5/7, Küver, Ba. 5/7, Küver, Be. 5,5/7, Keßler 2/3, Hasselmeyer 1,5/4

3. Saison, Ludwigshafen, 1. Liga, 3. Platz: Saraci 2/2, Gypser 3/6, Junker 0,5/5, Lambert 5/7, Misini 5/6, Kemper 1/1, Hasselmeyer 0/1

Christi-Himmelfahrt-Blitzturnier 2021: Zum ersten Mal online auf Lichess

Als Ersatz für Schifferstadts beliebtes Christi Himmelfahrts Blitzturnier für Vierer-Mannschaften luden der SK Schifferstadt dieses Jahr zu seinem ersten Mannschafts-Online-Blitzturnier ein.

Am Donnerstag, 13. Mai 2021, um 19 Uhr begann das Turnier im Online-Portal von "www.lichess.org". Im Spielmodus 3 Minuten-Blitzschach (+ 2 Sekunden pro Zug) spielten 15 Teams Rundenturniere jeweils in den spezifischen Brettern 1-3, um den Gesamtsieger zu ermitteln. Das hieß: 3 Bretter 3 Turniere. Die Rundenturniere im Schweizer-System-Modus starteten alle gleichzeitig. Die neuen Runden starteten automatisch, nachdem die letzte Partie in einem Turnier beendet war (+1 Minute). Die Einzelergebnisse wurden nach Beendigung der Turniere für die gemeldeten Mannschaften zusammengerechnet.

SK LU 1912 war mit einem Team vertreten (Stefan Simon, Reiner Junker, Yannick Kemper). Unser Team hat einen sehr respektablen 5. Platz in der Teamwertung erreicht.

Für mich lief das Turnier erstaunlich gut und ich hatte in allen Partien Gewinnchancen. Den Turniersieger aus Worms konnte ich als Einziger schlagen und auch die anderen Titelträger waren gegen mich am Rande des Verlustes.

Stefan Simon

Abschlusstabelle

Rang	Name	DWZ		G	U	V	Punkte	Brettunkte
1.	Team Yuri Superstar	2262		14	0	0	28	37
2.	SK Landau	2193		13	0	1	26	35
3.	Two and a half Almans	2023		10	2	2	22	30,5
4.	Zauber Künstler	1962		10	1	3	21	27,5
5.	SK LU 1912 I	1960		10	0	4	20	26,5
6.	Worms 2	2075		9	0	5	18	27
7.	SC Herxheim	1651		7	1	6	15	21,5
8.	SK Altrip	1710		7	0	7	14	22,5
9.	Schifferstadt 3xM	1916		7	0	7	14	21,5
10.	Worms 1	1896		6	1	7	13	23
11.	Wilder Mix	1780		5	2	7	12	21
12.	Les Trois Orders	1500		6	0	8	12	20,5
13.	2 1/2 Schifferstadter	1619		5	0	9	10	17,5
14.	Team Candice	1294		4	0	10	8	11
15.	Schifferstadt Jugend	1289		2	0	12	4	10

Stand 13.05.2021

In der Brettwertung konnten wir folgende Ergebnisse erzielen: Stefan - Platz 6, Reiner - Platz 5, Yannick - Platz 7.

Karlheinz Eßwein schlägt IM Gerard Welling in Bad Wiessee

Karlheinz Eßwein ist aktuell unser aktivster 12er im Seniorenbereich. Auch während der Corona-Pandemie nutzt er jede Gelegenheit, sich mit anderen im Schach zu messen. Sei es beim Blitzschach, Schnellschach oder in Turnierpartien. Seit ca. 20 Jahren ist er regelmäßiger Gast bei den Offenen Internationalen Bayerischen Meisterschaften, die üblicherweise im November in Bad Wiessee am Tegernsee ausgetragen werden. In diesem Jahr holte er für dieses Feld starke 5 Punkte aus 9 Partien mit einer ELO Leistung von 2177: Er holte zwei Remis gegen FMs aber das Highlight war sein Sieg gegen den Internationalen Meister Gerard Welling aus den Niederlanden.

Regelmäßig nimmt Karlheinz auch an den Deutschen Senioreneinzelmeisterschaften teil. Wir haben darüber auch schon mehrfach berichtet. Regelmäßig springen dort im Blitz-, Schnellschach und klassischen Schach Top 10 Platzierungen heraus. Der Sprung auf das Treppchen ist nur noch eine Frage der Zeit und des Quäntchen Glücks, was bisher noch gefehlt hat.

Seit einigen Jahren macht er bei Gelegenheit auch die Kölner Schachszene unsicher, wenn er mit seinem guten Freund IM Dieter Morawietz unterwegs ist.

In der 1. Mannschaft ist Karlheinz seit ewigen Zeiten schon eine Stütze der Mannschaft; in der aktuellen Saison spielt er immer an Brett 5 ab und zu sogar höher und hält dort sehr gut dagegen. In den letzten vier Runden holte er sogar 3 Punkte aus 4 Partien.

IM Gerard Welling (2282)- Karlheinz Eßwein (2067), Bad Wiessee 2021

1.e4 d6 2.Sc3 g6 3.d4 Lg7 4.Le3 a6 5.Dd2 Sd7 6.Sf3 b5 7.a4 b4 8.Se2 Lb7 9.Sg3 Tb8 10.Ld3 c5 11.c3 bxc3 12.bxc3 h5 13.h4 Dc7 14.0–0 Sgf6 15.Lg5 e5 16.dxe5 dxe5 17.De2 Dc6 18.Tfd1 0–0 19.Lc4 Tfe8 20.a5 Lc8 21.Td2 Lf8 22.Tad1 Dc7 23.Lxf6 Sxf6 24.Sg5 Le6 25.Sxe6 fxe6 26.Ta2 Kh7 27.Sf1 Lh6 28.Sh2 Ted8 29.Te1 Td6 30.Sf3 Tbd8 31.Sg5+ Lxg5 32.hxg5 Sg8 33.Tb1 De7 34.Lxa6 Dxc5 35.Lc4 Sf6 36.a6 Sg4 37.Df3 Der holländische IM steht mit seinem Freibauern in der a-Linie langfristig besser, aber zunächst muss er sich noch um seine Königssicherheit und Grundlinienschwäche kümmern. **Dh4 38.Dg3?** An dieser Stelle war Dh3 notwendig. **Td1+ 39.Txd1 Txd1+ 40.Lf1 Dh1+!!!** Dafür gibt es ausnahmsweise mal drei Ausrufezeichen. **41.Kxh1 Txf1# 0–1**



Stellung nach 37. Df3



Wettkampf Linkes gegen rechtes Rheinufer

Am letzten Sonntag fand beim SK Frankenthal das Schnellturnier "Linkes gegen Rechtes Rheinufer" statt. Das ist ein normales Einzeltturnier, die Punkte der besten 30 Spieler die von links bzw. rechts des Rheines kamen wurden zu einer Mannschaftswertung zusammengezählt. Den dafür ausgelobten Wanderpokal konnte sich die linke Seite nochmal sichern.

Andreas Lambert kam mit 5,5 Punkten aus 7 Partien auf einen starken 4. Platz. Karlheinz Eßwein holte 4,5 Punkte, Patrick Haiser kam auf 3 Punkte. Bastian Küver holte sich den DWZ Preis <1500 mit 4 Punkten.

Es waren auch viele alte Bekannte aus der Region dabei, schön die mal wieder zu sehen. Das war mein erstes Turnier seit Corona, natürlich mit Hygieneauflagen. Am Brett konnte die Maske abgenommen werden, vor allem deswegen empfand ich die Einschränkungen als nicht so schlimm. Hat Spaß gemacht.

Andreas Lambert

Julius Muckle mit Mittelplatz bei der Deutschen Meisterschaft 2021 in Magdeburg

Nach dem tollen Abschneiden bei der Deutschen Meisterschaft 2020 mit Platz 5 war Julius natürlich hochmotiviert für das Turnier 2021. In der Setzliste war er dieses Mal auf Platz 9 gesetzt. Leider startete er direkt mit einer Niederlage ins Turnier und auch in Runde 2 sprang nur ein Remis heraus. Da war klar, Planänderung, er muss das Turnier von hinten aufrollen.

Ab Runde 3 wurde dann richtig aufgedreht und es folgten vier Siege am Stück in den Runden 3-6.

Geue, Niklas (2121) - Muckle, Julius (2423), DEM 2021 Magdeburg, 3. Runde
1. ... Sb6 25. Te8+ Kg7 26. Txa8 Lxc4 27. Dd2 Sxa8 28. d6 Sb6 0-1



Geue, Niklas- Muckle, Julius

Nach zwei Niederlagen in Runde 7 und 8 war der Zug Richtung Tabellenspitze dann aber wieder abgefahren; in Runde 9 sprang immerhin noch ein Remis raus.

Nach 9 Runden hatte Julius dann 5 Punkte auf dem Konto und landete auf Platz 18 nach Wertung.

Ein schöner Kurzsieg mit den weißen Steinen gelang Julius in Runde 4:

Muckle, Julius (2423) - Neyman, Igor (2325) 1. d4 Sf6 2. c4 e6 3. Sf3 d5 4. Sc3 a6 5. e3 dxc4 6. Lxc4 b5 7. Lb3 Lb7 8. 0-0 c5 9. De2 Sc6 10. Tc1 Dc7 11. d5 exd5 12. e4 dxe4 13. Sxe4 Sxe4 14. Dxe4+ Le7 15. Lf4 Sd4 16. Dxd4 1-0



Stellung nach 16. Dxd4

Verantwortlich:	Dr. Andreas Gypser, Pariser Str. 23, 67069 Ludwigshafen, andreas.gypser@t-online.de, Tel (m): 0176 321 295 27
Redaktion:	Dr. Andreas Gypser
Spielbetrieb:	Jugend: Di und Fr. ab 17.00 h, Erwachsene: Di und Fr. ab 19.00 h
Klubheim:	Luitpoldstr. 37, 67063 Ludwigshafen, Tel: 0621 694489
Klubkonto:	Sparkasse Vorderpfalz, IBAN: DE93 5455 0010 0007 8001 39, BIC: LUHSDE6AXXX
Internet:	www.schachklub1912.de
Email:	schachklub1912@kabelmail.de
Auflage:	150

Grossmeister-Training im Schachklub geplant

Wir wollen den stärkeren Spielern (>1800) im Schachklub ein regelmäßiges Kleingruppenttraining mit einem Großmeister, vermutlich GM Sergey Galdunts anbieten. Wer Interesse hat, bei Andreas Gypser melden. Der Verein wird einen großen Teil des Trainings bezahlen, aber es wird auch einen Eigenanteil geben. Als Frequenz sind alle zwei Wochen geplant.

Problemschach

Ich präsentiere heute einen logischen Mehrzüger, der mich total begeistert hat. Was ist ein logisches Problem? Es handelt sich um eine aus der Neudeutschen Schule hervorgegangene Richtung, nach welcher sich eine Schachaufgabe in zwei oder mehrere Pläne gliedert, welche durch den Lösungsverlauf in einem logischen Zusammenhang stehen. Diese Pläne bestehen aus einem Hauptplan, zu dessen Ausführung jedoch ein Hindernis durch ein anderes Manöver beseitigt werden muss (Vorplan). Hier stehen der Durchführung des Hauptplans mehr als ein Hindernis entgegen, weshalb durch besondere Vorpläne (nacheinander) diese Hindernisse ausgeräumt werden müssen. Schauen wir uns das mal an:

Wolfgang Bär
JT „Manfred Zucker-70“ 2008

1. Preis



#15

(8+11)

Der Hauptplan ist 1.Ta6 (2.Txb6#) Kb5 2.Sa7+? Kxa6 3.b5+, aber Lxb5!!

Der Versuch mit 1.Sg6? (2.Se5+ Kb5 3.Sa7#) den sLe8 durch Schlag auf g6 wegzulenken funktioniert noch nicht wegen 1.- Sf3!

Mit 1.Sa7+? Kd6 2.Te1 (3.Lf4#) Sh3 könnte man den sS wegzulenken, aber dies scheitert an der fehlenden Möglichkeit, den Turm von e1 mit Tempo nach a1 zurückzuführen. Deshalb muss zuvor der sBc2 verschwinden, was einschließlich der Turmrückführung allein sechs Züge erfordert. Das darauf folgende Hin- und Herpendel zur Springerweglenkung umfasst weitere fünf Züge, ehe die Läuferweglenkung und das Finalspiel mit Mustermatt folgen.

1. Vorplan: 1.Ta6! (2.Txb6#) Kb5 2.Ta2! (3.Sa7#) Kc6 3.Txc2+ Kb5 4.Ta2 (5.Sa7#) Kc6

Unter Beschäftigungslenkung ist der sBc2 verschwunden, nun muss der wT wieder nach a1.

2. Vorplan: 5.Ta6 (6.Txb6#) Kb5 6.Ta1! (7.Sa7#) Kc6

Jetzt kann der sSg1 vertrieben werden

3. Vorplan: 7.Sa7+ Kd6 8.Te1 (9.Lf4#) Sh3

Jetzt muss der wT nach a1 zurückpendeln

4. Vorplan: 9.Sc8+ Kc6 10.Tc1+ Kb5 11.Ta1 (12.Sa7#) Kc6

Nun kann der sLe8 weggelenkt werden

5. Vorplan: 12.Sg6! (13.Se5+ Kb5 14.Sa7#) Lxg6

Hauptplan: 13.Ta6! (14.Txb6#) Kb5 14.Sa7+ Kxa6 15.b5# (Mustermatt).

Franz Pachl

+++ Spenden für den Klub über Amazon Smile +++

Speziell jetzt in der Weihnachtszeit, aber verstärkt seit Beginn der Corona-Pandemie bestellen viele Schachfreunde Waren über das Internet! Wusstet Ihr, dass Ihr beim Kauf über Amazon.smile dabei 0,5% des Kaufpreises direkt an den SK Ludwigshafen spenden könnt?

Dann klickt mal hier: [Amazon.smile Spende SK Ludwigshafen 1912](#) Das führt Euch zu Amazon Smile und dann direkt zu Eurem Amazon Konto!

Übrigens: wenn Ihr keine Amazon Kunden seid, aber dem SK Ludwigshafen trotzdem Geld spenden möchtet: spendet uns lieber direkt einen kleinen oder größeren Betrag: **SK Ludwigshafen 1912 IBAN: DE93 5455 0010 0007 8001 39; BIC: LUHSDE6AXXX.**

Jeder Betrag hilft unserem Klub, speziell fördern wir unsere Kinder und Jugendlichen!

Spielbetrieb Einzelturniere Bezirk II/III

Auf Bezirksebene fanden im Kalenderjahr 2021 keine Einzelturniere statt. Die Bezirksblitzmeisterschaft, Bezirks-Schnellschach Meisterschaft und der Bezirkspokal fielen ersatzlos aus.

Klubmeisterschaft 2021

Wg. der Corona-Pandemie haben wir die Klubmeisterschaft 2021 nicht ausgetragen!

Edmund-Eichel-Pokal 2021

Auch im Jahr 2021 wurde der Edmund-Eichel Pokal wegen der Corona-Pandemie nicht ausgeschrieben und fiel aus.

Klub Schnellschach Turniere 2021

Eine regelmäßige Schnellschachmeisterschaft führen wir bei den 12ern bisher nicht durch, die Austragung einer Meisterschaft war in den letzten 25 Jahren eher die Ausnahme als die Regel. Bis Ende Januar trugen wir vier Turniere aus. Beim dritten Turnier nahmen sogar zwölf Spieler teil.

Name	Sep	Okt	Nov	Jan
Eßwein, Karlheinz	5	3,5	3	3
Gypser, Andreas	3,5	4		5
Junker, Reiner	3	4,5		4,5
Küver, Bastian	3	2	2,5	2
Kemper, Yannick	2,5			
Motzer, Marc	2,5			3
Köbsel, Martin	2,5	1	2	1
Malditz, Dieter	2	2	3	
Boehme, Friedrich	1,5		1	2
Küver, Benjamin	0	1	2	
Schmidt, Arthur		2	3	2
Lambert, Andreas			5	
Sehmsdorf, Johann			3,5	
Derlich, Manfred			3	3
Neumann, Robert			2	
Bayramov, Ayhan			0	

Obenstehend die einzelnen Ergebnisse. Ob und wie wir eine Gesamtwertung erstellen, ist noch offen.

Klubmeisterschaft Blitzschach 2021

Erst ab August 2021 konnten die monatlichen Blitzschach-Turniere am ersten Freitag im Monat im Klubheim ausgetragen werden. Bis Dezember konnten dann immerhin fünf Turniere ausgetragen werden. Aller xG-Regeln zum Trotz kamen immerhin einmal sogar zehn Teilnehmer zusammen. In der Gesamtwertung lag Dr. Andreas Gypser am Ende des Jahres klar vorne vor unserem Youngster Bastian Küver und Reiner Junker.

	Name	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe
1.	Dr. Gypser, Andreas	95,0	87,5	38,9	92,9	100,0	414,2
2.	Küver, Bastian	30,0	50,0	55,6	71,4	40,0	247,0
3.	Dr. Johann Christof	70,0	75,0	77,8	0,0	0,0	222,8
4.	Junker, Reiner	0,0	0,0	33,3	85,7	80,0	199,0
5.	Esswein, K.	60,0	0,0	83,3	0,0	0,0	143,3
6.	Küver, Benjamin	10,0	12,5	11,1	42,9	60,0	136,5
7.	Lambert, Andreas	0,0	0,0	94,4	0,0	0,0	94,4
8.	Johann Selimsdorf	0,0	0,0	0,0	64,3	0,0	64,3
9.	Kemper	35,0	0,0	0,0	28,6	0,0	63,6
10.	Schmidt, Arthur	0,0	0,0	38,9	0,0	0,0	38,9
11.	Haiser, Patrick	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	25,0
12.	Wetzel, Gerhard	0,0	0,0	66,7	0,0	0,0	66,7
13.	Friedrich Böhme	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0
14.	Ayhan Bairamov	0,0	0,0	0,0	14,3	0,0	14,3
15.	Maxim Menold	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16.	Marinese, Enzo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Martin Köbsel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Nachruf für Gerhard Zabeschek

Gerhard Zabeschek war ein bedeutender Schachspieler des SK Ludwigshafen 1912.

Er wurde am 12.08.1937 geboren und starb am 14.11.2021

Sein Vater, Franz Zabeschek, war Berufsschullehrer. 1952 zog Franz Zabeschek aus beruflichen Gründen von Augsburg nach Ludwigshafen. Franz Zabeschek wurde Berufsschullehrer an der Ludwigshafener Berufsschule in der Mundenheimer Straße. Von 1952 bis 1962 war er auch erster Vorsitzender vom SK 1912 Ludwigshafen.

1952 war der Schachkongress in Pirmasens vom 20. bis 24. Mai. Gerhard Zabeschek nahm als 14-jähriger an dem Turnier teil und wurde Pfalzjugendmeister.

1954 war der Schachkongress in Edenkoben. Gerhard Zabeschek nahm als 16-jähriger bei der Jugendmeisterschaft teil und wurde wieder Pfalzjugendmeister.

Im gleichen Jahr machte Franz Zabeschek mit seiner Berufsschule einen Ausflug nach England.

Er kam auf die Idee auch 14 jugendliche Schachspieler aus Baden und der Pfalz mitzunehmen. Vom Schachklub Ludwigshafen waren die Spieler Günther Krohn, Hans Kelchner, Gerhard Zabeschek und Hermann Krieger dabei. Die 14 Jugendlichen spielten Mannschaftskämpfe gegen 3 Londoner Schachmannschaften. Gegen den englischen Mannschaftsmeister Hampstead gewannen wir 9,5:4,5. Wahrscheinlich war Hampstead nicht mit seiner besten Mannschaft angetreten.

1955 war der Schachkongress in Kaiserslautern vom 15.-22. Mai.

Gerhard gewann erneut die Pfälzische Jugendmeisterschaft. Hier ist die Tabelle.

Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft 1955 in Remscheid belegte Gerhard Zabeschek Platz 5.

1956 war der Schachkongress in Landau. Hier gewann Gerhard Biebing die Pfälzische Jugendmeisterschaft. Gerhard Zabeschek wurde Dritter. Bei diesem Kongress spielte Gerhard Zabeschek bei der Pfälzischen Blitzmannschaftsmeisterschaft für SK Ludwigshafen. SK Lu 1912 wurde Pfalzmeister. In der Mannschaft spielten Dr. Werner Lauterbach, Georg Heinrich, Hans Kelchner, Gerhard Zabeschek.

			1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	P
1.	Zabeschek G	SK Lu 12		r	1			r	1		1				4
2.	Rahn Oskar	Kaisersl.	r		r	1		r				1			3,5
3.	Kuhn Dieter	Neustadt	0	r			1	1	1						3,5
4.	Biebing G	Mutterstadt		0				r	1	1			1		3,5
5.	Klingenmeier H	Frankenth.			0				0		1	1	1		3
6.	Schneider	Neustadt	r	r	0	r								1	2,5
7.	Krieger	SK Lu 12	0		0	0	1					1			2
8.	Kuhlen Fritz	Landau	0			0					1		r	r	2
9.	Köhler						0			0		r	r	1	2
10.	Finkel		0				0		0		r			1	1,5
11.	Herrmann	Grünstadt				0	0			r	r			r	1,5
12.	Weih							0		r	0	0	r		1

Endtabelle Deutsche Jugendmeisterschaft 1955

1956 und **1958** schaffte es SK Ludwigshafen 1912 beim Mannschaftskampf unter die letzten vier in der Bundesrepublik Deutschland zu kommen.

Endrunde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 1956

Sie fand am 17. und 18. November 1956 im *Neuen Kurhaus* in Aachen statt. Es war eine Veranstaltung im Rahmen des hundertjährigen Bestehens des Aachener Schachvereins von 1856.

Der Hamburger Schachklub von 1830, der Münchener Schachklub, die Berliner Schachgesellschaft Eckbauer und der Schachverein Ludwigshafen traten im Finale der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft an. Sie wurde im KO-System ausgetragen. Willi Fohl aus Hamburg war Turnierleiter.

Erste Runde

	Ludwigshafen	Hamburg	3,5:4,5
1	Georg Heinrich	Herbert Heinicke	0-1
2	Werner Lauterbach	Gerhard Pfeiffer	0-1
3	Hans Kelchner	Carl Ahues	0,5-0,5
4	Hermann Weißauer	Hans Rodatz	1-0
5	Herd Werner	Wolfgang Schmidt	0-1
6	Gerhard Zabeschek	Georg Kordsachia	1-0
7	Rudi Böckenhaupt	Victor Secula	1-0
8	Hermann Krieger	Hugo Schneider	0-1

	München	Berlin	5,0:3,0
1	Günter Maier	Heinz Lehmann	1-0
2	Ralf Scheipl	Wolfram Bialas	0,5-0,5
3	Karlheinz Hoecht	Paul Mross	0-1
4	Josef Steger	Walter Mandel	1-0
5	Otto Thiermann	Alfred Kinzel	0-1
6	Heinz de Carbonnel	Gottfried Grohmann	0,5-0,5
7	Paul Kieninger	Hartmut Kauder	1-0
8	Paul Gerner	Edmund Budrich	1-0

Zweite Runde

Hamburg gewann nach einem knappen Sieg gegen Ludwigshafen und einem Unentschieden gegen München nach Berliner Wertung den Titel. Der eigentliche Held war Altmeister Ahues, der den Münchener Scheipl bezwang.

	München	Hamburg	4,0:4,0
1	Wolfgang Unzicker	Herbert Heinicke	0,5-0,5
2	Günter Maier	Gerhard Pfeiffer	0,5-0,5
3	Ralf Scheipl	Carl Ahues	0-1
4	Josef Steger	Wolfgang Schmidt	1-0
5	Otto Thiermann	Georg Kordsachia	0-1
6	Heinz de Carbonnel	Victor Secula	0,5-0,5
7	Paul Kieninger	Herrmann Schröder	1-0
8	Paul Gerner	Heinrich Langecker	0,5-0,5

	Berlin	Ludwigshafen	6,0:2,0
1	Heinz Lehmann	Georg Heinrich	1-0
2	Wolfram Bialas	Werner Lauterbach	0-1
3	Paul Mross	Hans Kelchner	1-0
4	Walter Mandel	Hermann Weißauer	1-0
5	Alfred Kinzel	Gerhard Zabeschek	1-0
6	Gottfried Grohmann	Herd Werner	0-1
7	Hartmut Kauder	Rudi Böckenhaupt	1-0
8	Edmund Budrich	Hermann Krieger	1-0

1958 Endrunde der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft

Die Endrunde um die DMM fand am 28.-30. November 1958 in Bielefeld statt.

Erste Runde

	Bielefeld	Hamburg	2,5:5,5
1	Hans Georg Lachmann	Gerhard Pfeiffer	0-1
2	Rolf Hantke	Herbert Heinicke	0-1
3	Werner Fuchs	Heinrich Langecker	1-0
4	Hans Illgen	Bodo Rhodin	0,5-0,5
5	Erich Häfner	Victor Secula	0,5-0,5
6	Kurt Ernst	Wolfgang Schmidt	0,5-0,5
7	Oskar Tempelmeier	Christian Clemens	0-1
8	Werner Schwarze	Claus Törber	0-1

	München	Ludwigshafen	4,5:3,5
1	Wolfgang Unzicker	Gerhard Biebinge	1-0
2	Ralf Scheipl	Georg Heinrich	0,5-0,5
3	Günter Maier	Hermann Weißauer	1-0
4	Otto Thiermann	Pavl Radic	0,5-0,5
5	Heinz de Carbonnel	Georg Schneider	0,5-0,5
6	Karlheinz Hoecht	Gerhard Zabeschek	0,5-0,5
7	Paul Gerner	Hans Karl	0,5-0,5
8	Josef Steger	Hans Kelchner	0-1

Zweite Runde

	Bielefeld	München	4,0:4,0
1	Hans Georg Lachmann	Wolfgang Unzicker	0-1
2	Rolf Hantke	Ralf Scheipl	1-0
3	Werner Fuchs	Günter Maier	1-0
4	Hans Illgen	Otto Thiermann	1-0
5	Erich Häfner	Heinz de Carbonnel	0-1
6	Kurt Ernst	Karlheinz Hoecht	0-1
7	Oskar Tempelmeier	Paul Gerner	0,5-0,5
8	Werner Schwarze	Josef Steger	0,5-0,5

	Hamburg	Ludwigshafen	4,0:4,0
1	Gerhard Pfeiffer	Gerhard Biebinger	1-0
2	Herbert Heinicke	Georg Heinrich	0,5-0,5
3	Carl Ahues	Pavl Radic	0,5-0,5
4	Bodo Rhodin	Hermann Weißauer	0-1
5	Heinrich Langecker	Werner Schneider	0,5-0,5
6	Victor Secula	Gerhard Zabeschek	0,5-0,5
7	Wolfgang Schmidt	Hans Karl	0-1
8	Hugo Schneider	Hans Kelchner	1-0

Dritte Runde

	Ludwigshafen	Bielefeld	5,0:3,0
1	Georg Heinrich	Hans Georg Lachmann	1-0
2	Pavl Radic	Rolf Hantke	0-1
3	Gerhard Biebinger	Werner Fuchs	1-0
4	Hermann Weißauer	Hans Illgen	0,5-0,5
5	Werner Schneider	Erich Häfner	1-0
6	Hans Karl	Kurt Ernst	1-0
7	Gerhard Zabeschek	Oskar Tempelmeier	0-1
8	Hermann Krieger	Werner Schwarze	0,5-0,5

	München	Hamburg	4,0:4,0
1	Wolfgang Unzicker	Gerhard Pfeiffer	1-0
2	Ralf Scheipl	Herbert Heinicke	1-0
3	Günter Maier	Carl Ahues	0,5-0,5
4	Otto Thiermann	Heinrich Langecker	0,5-0,5
5	Heinz de Carbonnel	Victor Secula	0,5-0,5
6	Karlheinz Hoecht	Bodo Rhodin	0,5-0,5
7	Paul Gerner	Wolfgang Schmidt	0-1
8	Josef Steger	Christian Clemens	0-1

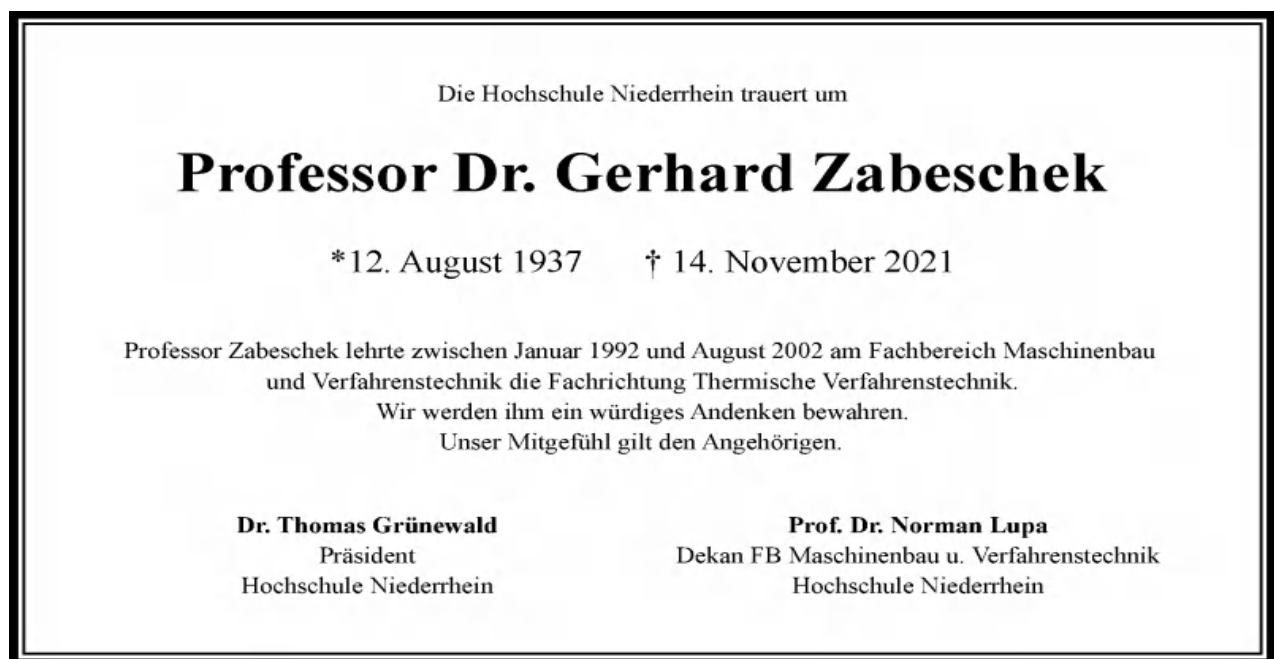
	Verein	1	2	3	4	Punkte
1	Hamburg		4,0	4,0	5,5	13,5
2	München	4,0		4,5	4,0	12,5
3	Ludwigshafen	4,0	3,5		5,0	12,5
4	Bielefeld	2,5	4,0	3,0		9,5

1964 gewann Gerhard Zabeschek die Pfälzische Meisterschaft

Gerhard Zabeschek hat in Karlsruhe Verfahrenstechnik studiert und auch seinen Doktor gemacht.

Er wurde ab 1992 Professor für Verfahrenstechnik an der Hochschule Niederrhein in Krefeld.

Ab dieser Zeit hat er kein Wettkampfschach mehr gespielt. Sein Beruf hat ihn wohl zu stark beansprucht.



Das folgende Bild stammt von der Pfälzischen Jugendmeisterschaft 1956 in Landau.

Hier spielt Gerhard Zabeschek (links) mit Schwarz gegen Gerhard Biebinger. Zuschauer ist hier Werner Schneider von Neustadt. Zwischen Zabeschek und Schneider sieht man im Hintergrund noch Hermann Krieger



Das nächste Bild stammt vom Backfisch-Blitzturnier 1959 in Worms, das SK Ludwigshafen 1912 mit dieser Mannschaft (Werner Herd, Gerhard Zabeschek, Hans Kelchner und Hermann Krieger) gewonnen hat.



19 Jahre Seniorenendrunde auf SBRP Ebene (Teil 2)

In dieser Ausgabe die Fortsetzung der Chronik der Seniorenmannschafts-Endrunden auf Rheinland-Pfalz-Landesebene zusammengefasst von Hermann Krieger. In dieser Ausgabe der Zeitraum 2010 bis 2014. Teil 1 ist erschienen in der Klubzeitung Nr. 71 (2003 bis 2009).

2010 Der Seniorenreferent von Rheinlandpfalz Georg Fels hat keine Ausschreibung für eine Mannschaftsmeisterschaft der Senioren auf SBRP-Ebene gemacht. So kam keine zustande.

2011 Eine Mannschaftsmeisterschaft der Senioren auf SBRP-Ebene kam nicht zustande.

2012

Der neue Seniorenreferent Ernst Bedau hat wieder eine Ausschreibung für eine Senioren-

Mannschaftsmeisterschaft in Rheinlandpfalz gemacht. Das Halbfinale am 09.06. brachte die Paarungen:

Deidesheim	-	SK Ludwigshafen	1:3
Böhler, Karl-Heinz	-	Krieger Hermann	½ : ½
Hiller, Joachim	-	Kelchner, Hans	0:1
Bergner, W.	-	Röhm, Norbert	0:1
Bedau, Ernst	-	Ullrich Werner	½ : ½

Die Deidesheimer schlugen sich tapfer. Nach dem Remis am Spitzenbrett verpasste Hiller eine einfache Zugfolge, die ihm das remis gesichert hätte und Bedau bot remis an und übersah einen zwingenden Figurengewinn zwei Züge später. Röhm hatte zwar das druckvollere Spiel gegen Bergner, aber dieser besaß durchaus Gegenchancen, bis er eine Fesselung übersah und Figur und Partie einbüßte.

Bad Kreuznach besiegte zu Hause Koblenz mit 2,5:1,5

Bad Kreuznacher SV	-	VfR-SC Koblenz	2½ : 1½
Dr. Lesov, Grigorij	-	IM Kertesz, Alfred	0:1
Bold, Konrad	-	Denda, Ronald	1:0
Dr. Bohr, Peter	-	Buzov, Boris	1:0
Schowalter, Gerd	-	Melnikov, Valeri	½ : ½

Beide Mannschaften legten gegen die Aufstellung Protest ein und Landesspielleiter Hendrich als auch das Schiedsgericht in der Berufungsinstant setzten ein Wiederholungsspiel an, das nun Koblenz gewann.

Bad Kreuznacher SV	-	VfR SC Koblenz	1 - 3
Dr. Bohr, Peter	-	Denda, Ronald	½ : ½
Bold, Konrad	-	Buzov, Boris	0 - 1
Voll, Raymond	-	Freise, Friedhelm	0 - 1
Schowalter, Gerd	-	Melnikov, Valeri	½ : ½

Somit saßen sich im Finale am 22.08. der Abonnements-Pfalzmeister Ludwigshafen und Rheinland-Meister Koblenz gegenüber, Ludwigshafen durch das Fehlen von Norbert Röhm ersatzgeschwächt. Es zeichnete sich schon ein Unentschieden ab, als Kelchner alles auf eine Karte setzte, auf Gewinn spielte und verlor.

SK Ludwigshafen	-	VfR-SC Koblenz	1½ : 2 ½
Krieger, Hermann	-	Denda, Ronald	1 - 0
Kelchner, Hans	-	Freise, Friedhelm	0 - 1
Betz, Egon	-	Buzov, Boris	½ : ½
Ullrich, Werner	-	Melnikov, Valeri	0 - 1

2013

Die Halbfinalergebnisse vom 02. Juni 2013:

SV Bad Kreuznach	-	SC Heimbach-Weis	2½ : 1 ½
Dr. Lesov Grigorij	-	IM Kertesz, Alfred	0:1
Dr. Bohr, Peter	-	Walter, Berthold	1:0
Bold, Konrad	-	Lemme, Klaus	1:0
Schowalter, Gerd	-	Schreiner, Toni	½ : ½

VfR-SC Koblenz	-	SK Ludwigshafen	2:2 (BW 3½ : 6½)
Denda, Ronald	-	Krieger, Hermann	0.1
Buzov, Boris	-	Giesen, Dieter	½ : ½
Freise, Friedhelm	-	Röhm, Norbert	½ : ½
Melnikov, Valeri	-	Böhler, Karlheinz	1:0

Das aufregendere Halbfinalspiel war zweifellos Kreuznach gegen Heimbach-Weis. Hierzu gibt es einen dreispaltigen Artikel in der Kreuznacher Zeitung. Konrad Bold opferte die Dame für zwei Leichtfiguren und Entwicklungsvorsprung.

Die Partie ist sehr sehenswert. Auch Peter Bohr konnte seine Partie in eindrucksvoller Manier gewinnen. Die Kreuznacher Mannschaft besteht übrigens überwiegend aus Pfälzern. Konrad Bold kommt aus Pirmasens, Dr. Peter Bohr kommt aus Neustadt und Gerd Schowalter kommt aus Bad Bergzabern.

In dem Spiel in Koblenz gab es ein frühes Remis zwischen Boris Buzov und Dieter Giesen. Die Partie am Spitzenbrett wurde im 28. Zug durch eine taktische Finesse entschieden.

In der Partie Friedhelm Freise gegen Norbert Röhm kam es schnell zu einem Endspiel, wo Norbert Röhm durch eine taktische Finesse eine Figur gewann. Er bot daraufhin remis, weil der Mannschaftssieg damit sicher war.

Am vierten Brett stand lange Zeit Karlheinz Böhler klar überlegen. Die Partie kippte zugunsten von Valeri Melnikov, als Karlheinz Böhler Material einstellte.

Das **Finale** zwischen Ludwigshafen und Kreuznach wurde am 16. Juni in Ludwigshafen ausgetragen. Es dauerte nur 75 Minuten.

SK Ludwigshafen	-	SV Bad Kreuznach	2½ : 1½
Krieger, Hermann	-	Dr. Lesov, Gregorij	½ : ½
Giesen, Dieter	-	Bold, Konrad	½ : ½
Kelchner, Hans	-	Dr. Bohr, Peter	1 : 0
Röhm, Norbert	-	Schowalter, Gerd	½ : ½

Nach einer Stunde gewann Hans Kelchner gegen Dr. Peter Bohr in einer 14-zügigen Kurzpartie . Als sich Gregori Lesov und Hermann Krieger auf Remis einigten, kam von Kreuznacher Seite überraschend das Angebot die restlichen zwei Partien remis zu geben.

2014

Für das Halbfinale hatten sich jeweils ein Vertreter der Landesverbände Rheinland, Rheinhessen und Pfalz qualifiziert. Außerdem war Ludwigshafen als Titelverteidiger qualifiziert.

Das Halbfinale brachte am 29.06.2014 folgende Ergebnisse.

SK Ludwigshafen		SC Heimbach/Weis	2½ : 1½
Eßwein, Karlheinz	-	IM Boidman, Yuri	0 : 1
Kelchner, Hans	-	IM Kertesz, Alfred	½ : ½
Krieger, Hermann	-	Kaster, Jürgen	1 : 0
Böhler, Karlheinz	-	Schreiner, Toni	1 : 0

SV Bad Kreuznach		SC Pirmasens	1½ : 2½
Dr. Lesov, Grigorij	-	Hürter, Helmut	½ : ½
Schowalter, Gerd	-	Ortinau, Helmut	½ : ½
Bold, Konrad	-	Dietzsch, Herbert	½ : ½
Voll, Raymond	-	Diehl, Klaus	0 : 1

Das Finale fand am 27.07.2014 in Pirmasens statt. Pirmasens gewann mit 2,5 : 1,5 gegen Ludwigshafen und wurde damit erstmals Senioren-Mannschaftsmeister von Rheinlandpfalz.

SC Pirmasens		SK Ludwigshafen	2½ : 1½
Ortinau Helmut	-	Eßwein Karlheinz	½ : ½
Hürter Helmut	-	Krieger Hermann	1:0
Diehl Klaus	-	Böhler Karlheinz	½ : ½
Dietzsch Herbert	-	Kelchner Hans	½ : ½

Nach gut einer Stunde einigten sich Hans Kelchner und Herbert Dietzsch an Brett 4 auf ein Remis. Zu diesem Zeitpunkt hatte Karlheinz Eßwein an Brett 1 einen Bauern weniger, aber Karlheinz Böhler an Brett die etwas bessere Stellung gegen Klaus Diehl. An Brett 2 war die Stellung noch ausgeglichen. Hermann Krieger erhielt nach gut zwei Stunden ein Remisangebot, das er wegen der Situation an Brett 1 ablehnte. Helmut Hürter fand dann ein paar exzellente Züge, mit denen er deutlichen Vorteil erlangte. Kurz vor der 4. Stunde verlor Hermann Krieger eine Figur und gab auf. Karlheinz Böhler konnte seinen Vorteil nicht ausbauen und einigte sich mit seinem Gegner auf ein Remis. Helmut Ortinau wickelte daraufhin seine Partie zum Remis ab, was den Sieg von Pirmasens sicherstellte.

Fortsetzung folgt!

Hermann Krieger

Online Training während der Corona-.Pandemie

Der Klub hat sich während der Pandemie einen Zoom Account zugelegt über den wir dann regelmäßiges Training angeboten haben. Am besten hat sich das gemeinsame Lösen von Aufgaben als Trainingsmethode bewährt. Aber es ist über Zoom auch einfach, Partien mit den anderen Teilnehmern zu teilen und gemeinsam zu besprechen. Die Partien lassen sich mit Lichess (lichess.org), einem kostenlosen Tool darstellen und dort kann man auch auf einer Plattform gegen Gegner im Internet (es sind immer ca. 80 Tausend oder mehr Spieler online) spielen, bevorzugt Blitzschach.

Start der Saison 2021/ 2022

Im Mai 2021 wurden die Rheinland-Pfalz Ligen mit dem Stand nach der 8. Runde abgebrochen. Auf- und Absteiger ergaben sich dann gemäß dem dann aktuellen Stand. Unsere 1. Mannschaft verbleibt damit in der Saison 2021/ 2022 in der 1. Rheinland-Pfalz Liga. Nach sechs Runden stehen wir Mitte März mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 6:6 im Mittelfeld der Tabelle. In den RLP Ligen wird in dieser Saison mit sieben Spielern pro Team gespielt, um Rechnung zu tragen, dass weniger Spieler bereits sind, aktuell zu spielen. Inzwischen kommt hinzu, dass zeitweise aufgrund der jeweils aktuellen Corona Verordnung in RLP gar nicht mehr alle Spieler ans Brett durften (Verschärfung auf 2G+ wegen stark steigender Zahl an Omikron-Infektionen). Das verzerrt den Wettbewerb zu einem gewissen Grad.

Auf Pfalz-Ebene war die Saison bereits früher abgebrochen worden und wir wussten, dass unsere 2. Mannschaft in die 2. Pfalzliga-Ost absteigen sollte. Möglicherweise hätten wir uns am grünen Tisch den Verbleib in der 1. Pfalzliga sichern können, aber In der 2. Pfalzliga sind wir als eine der favorisierten Mannschaften gut aufgehoben und konnten die ersten beiden Mannschaftskämpfe auch beide gewinnen. Im Dezember wurde dann die Entscheidung getroffen, auf Pfalz-Ebene den Spielbetrieb bis Ende Januar zu unterbrechen. Tatsächlich wurde der Spielbetrieb dann im März wieder aufgenommen. In der Zwischenzeit blieben allerdings ein paar Teams auf der Strecke, so dass die 2. Pfalzliga-Ost und die Bezirksklasse nicht mehr vollständig weiterspielen.

Diese Entscheidung betrifft auch den Spielbetrieb auf Bezirksebene im Bezirk 2/3. Wir haben unsere 3. Mannschaft in die Bezirksklasse zurückgezogen, dort wird jetzt wg. weniger verfügbarer Spieler nur noch mit sechs Spielern gespielt- immerhin aber eine gerade Zahl von Schachpartien, so dass der Gastverein nicht durch mehr Weißpartien wie in den Rheinland-Pfalz-Ligen bevorteilt ist. Nach zwei gespielten Runden stehen 2:2. Punkte zu Buche.

In die Seniorenliga sind wir auch wieder mit einer Mannschaft gestartet. Hier ist allerdings erst eine einzige Runde gespielt, die unsere Mannschaft gewinnen konnte. Insgesamt nehmen in diesem Jahr in der Seniorenliga aber nur neun Mannschaften teil.

Da bisher so wenig gespielt wurde, führen wir in dieser Ausgabe nur die Kader unserer Teams auf, die Ergebnisse folgen dann wieder gesammelt in der nächsten Ausgabe.

Bei den Einzeltournieren gehen wir aktuell von einem Schachkongress in Frankenthal Ende Mai zwischen dem 20.5. und 29.5. aus. Wir hoffen, dass er in diesem Jahr stattfinden kann. Danach soll dann am Pfingstwochenende direkt das Haßloch-Open starten. Auf Bezirksebene wollten wir eigentlich gemeinsam mit Südwest Ludwigs-hafen die Bezirksmeisterschaft im Einzel (Turnierpartien) ausrichten, haben uns aber gemeinsam entschieden, dass der Termin im Februar nicht geeignet war.

Mannschaftsaufstellungen 2021/ 2022

1. Rheinland-Pfalz Liga

SK Ludwigshafen 1

	Name	DWZ	ELO
1	IM Saraci,Nderim	2446	2486
2	Johann,Stefan	2153	2207
3	Kemper,Yannick	1850	1806
4	Junker,Reiner	2144	2238
5	Gypser,Andreas,Dr.	2164	2143
6	Lambert,Andreas	2081	2110
7	Esswein,Karlheinz	2034	2095
8	Zielenski,Horst	1891	1959
9	Misini,Burhanudin	2045	2020
10	Hasselmeyer,Albert	1936	
11	Murseli,Ujup	1855	1860
12	Kelchner,Hans	1982	2107
13	Wetzel,Gerhard	1892	2163
14	Böhler,Karl Heinz	1904	2020
15	Küver,Bastian	1379	
16	Küver,Benjamin	1320	
17	Menold,Maxim	1631	1648
18	Schmidt,Arthur	1665	1483
19	Cerny,Jan	1653	
20	Keßler,Thomas	1823	
21	Motzer,Marc	1685	1570
22	Larsch,Alexander	1718	1812

Mannschaftsführer: Andreas Lambert

2. Pfalzliga-Ost

SK Ludwigshafen 2

	Name	DWZ	ELO
1	FM Bruch,Jochen	2170	2199
2	Feldmann,Johannes	2212	2219
3	Kelchner,Hans	1982	2107
4	Wetzel,Gerhard	1892	2163
5	Küver,Bastian	1379	
6	Böhler,Karl Heinz	1904	2020
7	Derlich,Manfred	1877	1924
8	Küver,Benjamin	1320	
9	Schmidt,Arthur	1665	1483
10	Buchäckert,Jürgen	1827	1848
11	Keßler,Thomas	1823	
12	Malditz,Dieter	1729	1805
13	Cerny,Jan	1653	
14	Petschick,Claus	1579	1789
15	Köbsel,Martin	1334	

Mannschaftsführer: Bastian Küver

Bezirksklasse II/III**SK Ludwigshafen 3**

	Name	DWZ	ELO
1	Larsch,Alexander	1718	1812
2	Petschick,Claus	1579	1789
3	Cerny,Jan	1653	
4	Motzer,Marc	1685	1570
5	Menold,Maxim	1631	1648
6	Beyer,Thomas	1425	
7	Vayssiere,Nina	1504	1548
8	Friedrich Boehme	1120	
9	Köbsel,Martin	1334	
10	Haiser,Patrick	1250	
11	Schneekloth,Udo	1594	
12	Schwarz,Werner	1281	
13	Marinese,Enzo Davide		
14	Heringer,Niklas	1094	
15	Wille,Melanie	995	1091
16	Herrgen,Maya		

Seniorenliga Pfalz**SK Ludwigshafen**

	Name	DWZ	ELO
1	Junker,Reiner	2144	2238
2	Giesen,Dieter	2090	2175
3	Esswein,Karlheinz	2034	2095
4	Kelchner,Hans	1982	2107
5	Hasselmeyer,Albert	1936	
6	Böhler,Karl Heinz	1904	2020
7	Cerny,Jan	1653	
8	Petschick,Claus	1579	1789

Mannschaftsführer: Hans Kelchner

Turnier in der Walzmühle / Rheingalerie

In 2020 hatten wir bereits die Zusage der Rheingalerie Ludwigshafen, dass sie gemeinsam mit uns ein Turnier in der Rheingalerie veranstalten wollten. Angedacht war wie früher in der Walzmühle ein Schnellturnier an einem Samstag mit max. 160 Teilnehmer an 80 Brettern. Die Walzmühle hatte sich nach dem Turnier in 2019 zurückgezogen, da die Zukunft des Walzmühl-Centers unsicher ist. Der Termin im Jahr 2020 platzte dann leider und auch 2021 fand nichts statt. Aktuell sind wir in Kontakt mit dem Management der Rheingalerie, um nach Möglichkeiten zu suchen, ein Turnier aufzuziehen. Für 2022 sind wir bereits etwas zu spät dran, aber im Sommer 2023 ist eine Zusammenarbeit mit der Rheingalerie bereits abgestimmt.



Schachtherapeut Manfred Herbold hat unter dem Titel „Quixotische Eröffnungen“ bereits zwei Titel von Rainer Schlenker dem Herausgeber des legendären „Randspringer“ verlegt. Immer geht es um Eröffnungsideen abseits der ausgetretenen Pfade. Viele Ideen, mit denen man seine Gegner mal überraschen kann. Dauerhaft praktikabel mögen viele Varianten nicht sein, daher die Bezeichnung „quixotisch“! Auf jeden Fall eine Empfehlung für alle Neugierigen, die mal in der Eröffnung etwas Neues ausprobieren möchten!

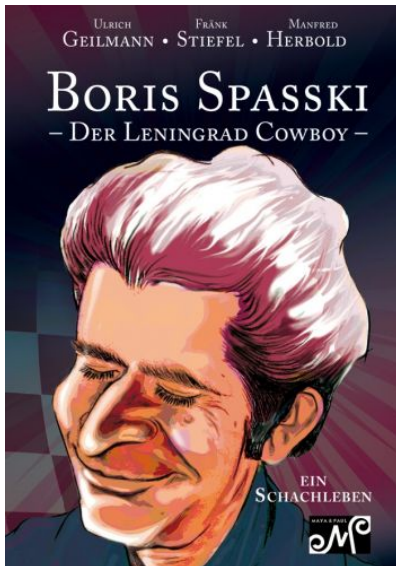
Mitgliederversammlung 2022 am 29. April 2022

Leider konnten wir 2021 die Mitgliederversammlung nicht wie geplant im ersten Quartal durchführen. Da wir nur satzungsgemäß aber nur alle zwei Jahre die Wahlen des Vorstandes durchführen, standen auch keine Neuwahlen in 2021 auf der Agenda.

Alle Vorstandsmitglieder aus 2020 blieben auch in 2021 an Bord. In 2022 werden wir aber- falls möglich- eine Mitgliederversammlung im Klubheim als Präsenzveranstaltung durchführen.

Termin soll der Freitag, 29. April 2022 um 20.00 h im Klubheim in der Luitpoldstraße 37, 67063 Ludwigshafen, sein. Neben den Wahlen werden wir wohl mindestens vier Jubilare ehren dürfen.

Eine persönliche Einladung an jedes Mitglied geht rechtzeitig per Email raus.



Ein Jahr vor dem 50jährigen Jubiläum des Wettkampfs Fischer gegen Spasski kam in 2021 eine in der Schachpresse vielgelobte Biographie über den ehemaligen Weltmeister Boris Spasski auf den Markt, an der auch unser Schachtherapeut Manfred Herbold Anteil hatte. Boris Spasski ist inzwischen auch bereits 85 Jahre alt.

Training mit dem Schachtherapeuten Manfred Herbold

Schachtherapeut Manfred Herbold konnte in 2021 nur einmal sein beliebtes Training im SK Ludwigshafen anbieten. Dann machte die nächste Corona-Welle wieder einen Strich durch die Rechnung und das Training im Januar 2022 musste ausfallen. Der nächste geplante Termin ist dann jetzt am Freitag, 13. Mai 2022. Weitere Termine sind in Planung.



Schachtherapeut Manfred Herbold am Demobrett beim Training zu „Offene Linien“

In über 200 Aus- und Fortbildungen vermittelt der Sportbund Pfalz Neues und Interessantes zu allen Themen rund um die moderne Vereinsarbeit.

Werde auch Du Übungsleiter*in, Trainer*in, Betreuer*in, Vereins- oder Sportmanager*in und unterstütze Deinen Verein.

Wir
bewegen
uns im
Pfalzsport!

keep movin'



Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a, 67655 Kaiserslautern
T 06 31.34112-0, F 06 31.34112-66
E info@sportbund-pfalz.de
I www.sportbund-pfalz.de

sportbund pfalz



 @pfalz.sport
 @sportbundpfalz



Endlich wieder Turnierschach im Klubheim: hier beim Schnellschachturnier im Klubheim im Oktober mit einer zweistelligen Zahl von Teilnehmern!



Jugendwart Martin Köbsel feierte in 2021 seinen 60. Geburtstag! Der SK Ludwigshafen gratuliert herzlich und wünscht Martin weiter viel Kraft bei seinem unermüdlichen Engagement- nicht nur in unserem Klub sondern auch für die Arbeit mit den Schülern an den Ludwigshafener Schulen! !